

Pleite in Köln

S. 18



Foto: imago images/Beautiful Sports

## FSV bangt auch noch um Hehne

0:3 in Hannover

S. 16/17



Foto: dpa/Sven Prörntner

## Dynamo geht böse baden

## Drama in Sachsen



# Opa (81) stirbt beim Rasenmähen



S. 12

Fotos: Marko Förster (2), Repror: Daniel Förster

Bluttat in Wurzen

S. 13



Foto: Sören Müller

## Mann (24) Kehle durchgeschnitten

Müll verbrennen in Furth

S. 4/5



Foto: Kristin Schmidt

## Eins-Plan stinkt Anwohnern

Chemnitzer Autofahrer entnervt

S. 4



Foto: Kristin Schmidt

## Verkehrs-Chaos an City-Kreuzung

# US-Präsident verlegt Truppen in die Hauptstadt

# Trump macht Washington zur Festung

WASHINGTON - Nach dem Tod des Afroamerikaners George Floyd (†46) gehen erneut Demonstranten in vielen Städten der USA auf die Straße. Auch vor dem Weißen Haus versammeln sich zahlreiche Menschen - obwohl Präsident Donald Trump (73) mit Konsequenzen gedroht hatte.



Die Proteste gehen weiter. Die Demonstranten fordern: „Black Lives Matter“ („Schwarze Leben zählen“).

In Washington, New York und Los Angeles demonstrierten viele Menschen bis in die Morgenstunden weitgehend friedlich. In New York kam es zu einzelnen Fällen von Vandalismus, es gab jedoch keine größeren Ausschreitungen. Die Polizei ließ vielerorts Demonstranten gewähren, obwohl diese gegen örtliche Ausgangssperren verstießen.

Im Zuge der Proteste griff der designierte Präsidentschaftskandidat der Demokraten, Joe Biden (77), seinen Rivalen, Amtsinhaber Trump, scharf an: „Donald Trump hat unser Land in ein Schlachtfeld verwandelt, das von alten Ressentiments und neuen Ängsten zerrissen ist“, sagte der frühere Vizepräsident in einer Rede in Philadelphia. „Ich werde nicht mit Angst und Spaltung handeln. Ich werde die Flammen des Hasses nicht anfachen.“ Biden bezog sich unter anderem auf Drohungen Trumps, Militär einzusetzen, um den Unruhen ein Ende zu setzen und

weitere Ausschreitungen in Washington zu stoppen. Das Justizministerium kündigte an, die Sicherheitskräfte in der Hauptstadt würden noch einmal verstärkt. Das US-Militär erklärte, rund 1600 Militäripolizisten und Infanteristen seien auf Militärstützpunkte rund um Washington verlegt worden, um die Sicherheitskräfte bei Bedarf zu unterstützen.

Dennoch hatten in Washington Hunderte Menschen vor dem Weißen Haus demonstriert. Sie skandierten Slogans wie „Scheiß auf eure Ausgangssperre“. Viele hielten Transparente hoch mit der Aufschrift „Ich kann nicht atmen“ - Worte, die Floyd kurz vor seinem Tod geäußert hatte, als ein weißer Polizeibeamter minutenlang auf seinem Hals kniete.



Sicherheitskräfte sind vor dem Weißen Haus in Washington zur Abwehr von Demonstranten in Stellung gegangen.

## Tod von George Floyd erinnert an Fall Traoré

# Massenproteste nun auch in Frankreich

Auch in Paris protestierten Tausende gegen Rassismus und Polizeigewalt.

PARIS - Auch in verschiedenen französischen Städten haben Tausende von Menschen gegen Rassismus und Polizeigewalt demonstriert. Allein in Paris versammelten sich am Dienstagabend rund 20 000 Protestler vor einem Gerichtsgebäude, um an den in den USA bei einem Polizeieinsatz getöteten Afroamerikaner George Floyd (†46) und auch an den Franzosen Adama Traoré (†24) zu erinnern. Traoré war im Jahr 2016 bei einem Polizeieinsatz gegen seinen Bruder erstickt, als ihn drei Gendarmen festnahmen und zu Boden zwangen. Erste Berichte schilderten, wie auch bei Floyd, zunächst eine Vorerkrankung.

Am Rande der Proteste kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei. Demonstranten blockierten die Ringstraße der Pariser Autobahn und zündeten Gegenstände an. Die Sicherheitskräfte setzten Medienberichten zufolge Tränengas ein. Die Pariser Polizei hatte die Demo wegen der bestehenden Corona-Maßnahmen eigentlich verboten, da sich maximal zehn Menschen auf einmal versammeln dürfen.

## Kommentar

# Chaos pflastert seinen Weg



Von Friedrich Schwarz

Seine Wahl 2016 überraschte fast alle. Was danach kam, brachte einen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus: Donald Trump hat die Weltpolitik aufgemischt, die Europäer gegen sich aufgebracht, einen Handelskrieg mit China angezettelt. Nicht zu vergessen sind zahlreiche Skandale und Affären, Pannen und Peinlichkeiten.

Im Weißen Haus drehte sich das Personalkarussell immer schneller. Der Präsident präsentierte sich als der große „Dealmaker“. Die Weltöffentlichkeit rieb sich die Augen. Nun hat Corona Trumps wirtschaftspolitische Erfolge entzaubert. Millionen Amerikaner sind arbeitslos. Staatliche Sicherungssysteme: Fehlzanzeige! Und dann ist da noch der gewaltsame Tod des Schwarzen George Floyd - und ein Präsident, der hilflos agiert und sein Land wieder mal ins Chaos manövriert. Trump will im November wiedergewählt werden. Diesmal könnte nach vier Jahren polarisierender Amtsführung die große Überraschung am Wahltag ausbleiben.



Hoffen US-Präsident Donald Trump (73) und seine Frau Melania (50) auf die schützende Hand von Johannes Paul II. (†84)?

## Kreuzzug der Kirche gegen Trump

# „Missbrauch heiliger Symbole“

NEW YORK - Vertreter verschiedener christlicher Glaubensrichtungen haben das Vorgehen von US-Präsident Donald Trump (73) gegen friedliche Demonstranten in Washington hart verurteilt. Dieser hatte friedliche Demonstranten per Tränengas vertreiben lassen, um mit einer Bibel vor der St. John's Church für ein Foto posieren zu können.

Bischof Michael Curry, Vorsitzender der Episkopalkirche in den USA, schrieb auf Twitter: „Er hat die Kirche und die heilige Bibel für seine parteipolitischen Zwecke benutzt.“ Die Washingtoner Bischöfin

Mariann Edgar Budde (60) nahm bei „CNN“ ebenfalls kein Blatt vor den Mund und sprach von einem „Missbrauch heiliger Symbole“. Für eine Pastorin aus Georgetown war das Verhalten des Präsidenten nichts anderes als „widerlich“ und „Kirchenschändung“. Und auch der katholische Erzbischof Wilton Gregory (72) sparte nicht mit Kritik, nachdem Trump tags darauf auch einen Schrein des verstorbenen Johannes Paul II. (†84) besuchte. Dieser sei für ihn immer ein Verfechter der Menschenrechte gewesen.

## Konjunktur-Paket mit „großen Brocken“

# Keine Einigung im Milliarden-Poker

CSU-Chef Markus Söder (53) trifft zur zweiten Verhandlungsrunde vor dem Kanzleramt ein.

BERLIN - Die Spitzen der Großen Koalition haben ihre schwierigen Verhandlungen über ein milliardenschweres Konjunktur-Paket in der Corona-Krise fortgesetzt. Die Kernstreitpunkte seien allesamt noch nicht gelöst, hieß es. Dazu gehören Kaufanreize für Autos aus Steuergeldern, die Übernahme von Altschulden der Kommunen sowie steuerliche Entlastungen.

Union und SPD kamen zunächst in getrennten Vorbesprechungen zusammen, bevor Kanzlerin Angela Merkel (65, CDU) die Verhandlungen gemeinsam mit den Partei- und Fraktionsspitzen von CDU, CSU und SPD sowie Vizekanzler und Finanzminister Olaf Scholz (61, SPD) fortsetzte. Angesichts großer Differenzen waren die Gespräche im Kanzleramt mit Mitternacht unterbrochen worden.

Teilnehmerkreise schlossen nicht aus, dass die Beratungen erneut bis in die Nacht dauern könnten. Es gebe einige große Brocken, die am Ende aus dem Weg geräumt werden müssten.

## Im Knast!

# Halle-Attentäter entkommt den Aufsehern

HALLE/SAALE - Das hätte nicht passieren dürfen! Halle-Attentäter Stephan Balliet (27) ist am Sonntagmorgen unbeauftragt im Innenbereich des Gefängnisses „Roter Ochse“ bewegt.

Anschließend konnte er, ohne Widerstand zu leisten, wieder in Gewahrsam genommen werden. Balliet hatte am 9. Oktober 2019 schwer bewaffnet versucht, in die Hallenser Synagoge einzudringen. Dort feierte die Gemeinde gerade den höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur. Als der Versuch fehlschlug, erschoss er auf offener Straße eine Frau (40) und in einem nahen Döner-Imbiss einen Mann (20).

Halle-Attentäter Stephan Balliet (27) war mehrere Minuten ohne Aufsicht.

## Außenminister hebt Warnung für 29 EU-Reiseländer auf

BERLIN - Außenminister Heiko Maas (53, SPD) deutete es bereits an, nun ist es Fakt: Ab dem 15. Juni soll die allgemeine Reisewarnung zunächst für 29 europäische Länder aufgehoben und durch individuelle Reisehinweise ersetzt werden - vorausgesetzt, der Verlauf der Pandemie lässt das zu.

Neben den 26 EU-Partnerstaaten gilt der Beschluss der Bundesregierung auch für das gerade ausgetretene Großbritannien sowie Island, Norwegen, die Schweiz und Liechtenstein. Da es in Norwegen und Spanien auch über den 15. Juni hinaus noch Einreisebeschränkungen gibt, wird sich die Aufhebung für diese beiden Länder noch etwas verzögern. Für Deutschlands liebsten Urlaubsland Spanien erwartet Maas zum 21. Juni ein Ende der Einreiseperrre. Unmittelbar danach würde auch hier die Warnung aufgehoben werden.

Fest steht, eine Rückholaktion wie zum Ausbruch der Pandemie wird es nicht noch einmal geben. Im Papier der Bundesregierung heißt es dazu: „Eine Abholung deutscher Staatsangehöriger durch die Bundesregierung während einer möglicherweise im Ausland verhängten Quarantäne bleibt ausgeschlossen.“ Zudem können Reisewarnungen bei stark ansteigenden Infektionszahlen auch jederzeit wieder reaktiviert werden. Dabei will man sich an der bereits bekannten Obergrenze von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in einer Woche orientieren.

Ab dem 15. Juni will Deutschland seine Reisewarnung für 31 europäische Länder aufheben.

Meine Meinung



Müll vermeiden

Von Thomas Moegen

Das Abfallwirtschaftskonzept von Chemnitz setzt auf Abfall-Vermeidung und -Verwertung, Recycling und Vorbereitung zur Wiederverwendung. Hehre Ziele, aber die Realität sieht anders aus. Der Abfallwirtschaftsverband Chemnitz ist ziemlich pleite, musste Kredite und Steuergeld-Hilfe von der Stadt beantragen. Die Müll-Pellets-Produktion am Weißen Weg, die Wert-Stoffe aus Misch-Müll zieht, steht auf der Kippe. Künftig könnte das HWK Nord auch unvorbehandelte Pellets verfeuern und noch mehr Müll aus der Region vernichten. Mit dem Finger auf die Eins oder die Stadt zu zeigen, ist leicht, aber der Weg des Abfalls beginnt bei uns. Jeder produziert Müll, weil er ihn kauft - oder kaufen muss. Am Straßenrand türmen sich gelbe Säcke, Pizza-Kartons und Lieferdienst-Pakete quillen aus dem Papier-Container. Die braune Tonne ist schon nach drei Tagen voll. Flaschen verzieren den Glas-Container von außen. Nach dem Konsum muss der Unrat eben wieder weg. Wie das geschieht, ist fast schon egal, denn hat der die Türschwelle einmal überquert, ist er aus dem Sinn. Neben dem Verbraucher sollten auch Händler und Hersteller über Verpackungskonzepte und Müll-Reduktion nachdenken.

Eins Energie will in Furth bald Müll verbrennen - Anwohner protestieren:

Volkmar Zschocke (51, Grüne) möchte, dass die Stadt und Eins Energie Standort-, Technologie- und Zeitpläne noch mal überdenken.



Eine Bürgerinitiative trommelt gegen die geplante Müllverbrennungsanlage vor dem Chemnitzer Rathaus.

„Wir sind die Frischluft-Schneise im Chemnitzer Norden!“

Der Energieversorger Eins plant eine Müllverbrennungsanlage im Heizkraftwerk Furth. Dort soll für Fernwärme und Strom ungetrennter Müll aus der Region verbrannt werden. Bürgerinitiativen und Anwohner befeuchten Lärm und Gestank. Die Stadt und die Eins sehen aber keine wirtschaftliche, technologische und ökologische Alternative.

Laut Grünen könnte der Müll genauso gut mit neuen Methoden recycelt oder chemisch behandelt werden. Aber die Stadt verwehrt ein dafür hilfreiches Gutachten und bricht ein 20 Jahre altes Versprechen: Damals beschloss der Stadtrat nach einem Bürgerbegehren ein klares „Nein“ zur Verbrennung von nicht getrenntem Müll in Chemnitz. „Mit dem geschlossenen Frieden wird gespielt. Wird unsortierter Müll verbrannt, gehen Wertstoffe verloren - unwiederbringlich. Das ist eine Sackgasse und ein Rückschritt“, sagt Volkmar Zschocke (51, Grüne). 2030 liefe auch die Emissionshandel-Befreiung von Müllverbrennungsanlagen aus, dann könnten die Müll-Gebühren steigen. Ein Gutachten zu Recycling-Technologien wurde von der Verwaltung abgelehnt. Begründung: zu teuer, keine Auswirkung auf das Abfallwirtschaftskonzept, keine praktische Relevanz für die Stadt. In der Nähe des HWK Chemnitz-Nord (Furth) wohnt auch Dietmar Pilz (77). Er ist in der Bürgerinitiative Glücksberg organisiert: „Wir sind die Frischluft-Schneise im Chemnitzer Norden! Müll abfackeln auf Teufel komm raus

mit - in der Großstadt - ist ein Verbrechen gegen die Umwelt.“ Im Vordergrund stünden kommerzielle, mit Steuergeldern subventionierte Interessen. „Man sollte uns Anwohnern wenigstens sagen, was genau wo und wie geplant ist.“ Zu Planungsstand, Kosten, Kapazität, verbrannter Müll-Art sowie Lärm- und Geruchsrisiko schweigt die Eins. „Es ist laut Machbarkeitsstudie an diesem Standort möglich, eine Anlage zu errichten. Weitere Entscheidungen liegen noch nicht vor.“ Die Stadt schätzt eine Belästigung durch Geruch und Lärm „nicht höher als jetzt“ ein, will aber Anwohner befragen, einbeziehen und informieren. tmo

Rentner Dietmar Pilz (77) wohnt in der Nähe des Kraftwerks und wehrt sich in der Bürgerinitiative Glücksberg gegen die Müllverbrennungs-Pläne.

Nachrichten

Baumfällung ZENTRUM - Morgen werden zwölf Bäume am Park der Opfer des Faschismus zwischen Rembrandtstraße und Landeszentralbank für die beginnenden Straßenbauarbeiten (Ersatzneubau Brücke Zschopauer Straße) gefällt. Die Fällungen sind für den Ausbau der Verkehrsanlagen, insbesondere eines Radfahrstreifens, erforderlich. Ersatzpflanzungen sind eingeplant.

Portemonnaie geklaut SONNENBERG - Nur Sekunden hatte eine Frau (38) ihr Portemonnaie mittags auf den Tresen eines Imbisses (Hainstraße) abgelegt, da schlug ein Langfinger zu. Die Frau habe den Dieb noch an der Bekleidung zu fassen bekommen. Jedoch wehrte er sich und rannte davon. Beim Gerangel verletzte sich die Frau leicht.

Mit Messer bedroht SONNENBERG - Vor einem Supermarkt in der Tschalkowskistraße soll ein Libyer (48) eine Passantin (32) mit einem Messer bedroht haben. Zuvor sei der Mann mit Mitarbeitern in Streit geraten. Gegen den alkoholisierten Unruhestifter wird nun ermittelt.

So erreichen Sie uns REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Fotos: Kristin Schmidt



◀ An der smac-Kreuzung reißen Bagger rostige Straßenbahnleise und maroden Asphalt aus der Straße.

Verkehrs-Chaos an der smac-Kreuzung

Zeitweise ging nix mehr: Die halbseitig gesperrte Bahnhofstraße vor der smac-Kreuzung sorgte gestern bei Auto- und Rad-Fahrern sowie Fußgängern für Verwirrung, Zeitverlust und Ärger. Schon in den Morgenstunden staute sich der Verkehr bis zum Falkeplatz. Autos blockierten sogar Straßenbahnleise. „Ich wollte schnell wegen des wackeligen Außenspiegels der Opel-Werkstatt düsen. Normalerweise kenne ich mich in Chemnitz aus, aber wo komme ich hier wieder raus?“, fragte Steven Kuthan (29), der sich auf



Steven Kuthan (29) fuhr die Bahnhofstraße geradeaus und strandete auf dem Parkplatz an der Johanniskirche. tmo

den Parkplatz an der Johanniskirche verirrt hatte. Die Umleitung über Zschopauer Straße, Park der Opfer des Faschismus und Zieschstraße hatte er verpasst und fuhr wie gewohnt geradeaus. Eine Radfahrerin schob ihr City-Bike über die Baustelle: „Ich bin erschrocken über das, was hier los ist. Bloß ab nach Hause!“, sagte sie. Nach Hause können die Bauarbeiter noch nicht. Erst ab 10. Juli soll die Bahnhofstraße wieder voll befahrbar, im Mai 2021 die 10-Millionen-Euro-Kreuzung dann komplett fertig sein. tmo

„Karat“ spielt live im Hof - die Fans feiern am Fenster mit Das wird Deutschlands erstes Hotelzimmer-Konzert!



Corinna Seidel (44, F.r., 2.v.l.) mit den Veranstaltern Rene Schuster (42) sowie Doreen Goeritz (37) und Ann-Katrin Gabel (32) auf einer der Terrassen im Penta-Hotel (F.o.). Von hier gibt's den besten Blick auf die Bühne.

Im Penta-Hotel auf dem Schlossberg wird's am 13. Juni ein echtes Live-Konzert mit den Ostrockern der Kultband „Karat“ geben. Aber wie geht das, wenn Großveranstaltungen doch verboten sind?

„Ganz einfach, es wird ein Hotelzimmer-Konzert!“, erklärt Veranstalterin Ann-Katrin Gabel (32). „Wir haben versucht, ein neues Konzept zu finden und es gefunden.“ Die Idee: Die Zimmer des Hotels werden zu VIP-Lounges! „Das heißt, die Gäste mieten sich in eines der Zimmer, kaufen gleichzeitig eine Konzertkarte und können am Fenster, auf dem Balkon oder von der Terrasse aus mitfeiern und sich das Konzert im Hof anschauen“, so Corinna Seidel (44) vom Penta-Hotel. Und wie findet die Band die Idee? „Richtig klasse!“, sagt „Karat“-Sänger Claudius Dreilich (49). „Uns wurde das Konzept vorgestellt und wir haben sofort zugesagt. Wir können endlich wieder auftreten. Normalerweise hätten wir jetzt schon rund 40 Konzerte gespielt in diesem Jahr, nun wird Chemnitz unser zweites.“ Die Band Karat feiert beim Hotelzimmer-Konzert ihr 45. Bühnenjubiläum. Achtung: Es gibt nur knapp über 230 Tickets - wer dabei sein will, sollte schnell sein! Ein Zimmer für zwei mit Tickets gibt's ab 139 Euro. cast

„Karat“-Sänger Claudius Dreilich (49) freut sich schon jetzt auf den außergewöhnlichen Auftritt.

Am Chemnitzer Hauptbahnhof erwischten Bundespolizisten einen Jungen (8) aus Flöha bei einem unerlaubten Solo-Ausflug.



Knirps (8) aus Flöha reist heimlich nach Chemnitz

Reisen bildet! Das nahm ein Junge (8) aus Flöha wörtlich und unternahm am Dienstag allein einen Großstadt-Trip nach Chemnitz. Eine Streife der Bundespolizei entdeckte den Achtjährigen allein am Hauptbahnhof. Er gestand, ohne das Wissen seiner Eltern einen Ausflug nach Chemnitz gemacht zu haben. Die Polizisten nahmen den Reisenden mit auf das Revier am Hauptbahnhof und riefen seine Eltern an. In einem Polizei-Dienstfahrzeug wurde der Ausreißer dann zurück nach Flöha gebracht. „Die Eltern und meine Kollegen waren froh, dass dem Jungen nichts passiert war“, teilt ein Polizeisprecher mit. tmo



Die Fahrrad-Reparaturstation vom Brühl bekommt ein richtiges Fundament.

Umkippgefahr!

Fahrrad-Reparaturstation: Stadt muss nachbessern

Vor Kurzem aufgebaut und schon defekt: Die Fahrrad-Reparaturstation auf dem Brühl braucht nach knapp zwei Wochen eine Frischzellenkur. Planer hatten die Verankerung vernachlässigt, weswegen die Station umzukippen drohte. Jetzt soll die Mini-Werkstatt für Fahrräder ein sicheres Fundament bekommen. „Anwohner hatten beobachtet, dass kleine Kinder die Reparaturstation in Beschlag nehmen, was für uns nicht schlimm ist“, sagt Jacqueline Drechsler (43), SPD-Stadträtin und Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte. Man habe sich bei der Installation für die Variante ohne Fundament entschieden. Nach wenigen Tagen löste sich die Anlage allerdings aus ihrer Verankerung, was nicht nur für Kinder eine Gefahr darstellte. Bis die Station wieder in Betrieb geht, wird es ein Weilchen dauern. Anderthalb bis zwei Monate, schätzt Drechsler. Das Fundament müsse vier Wochen aushärten. Für den Brühl sei die Anlage dennoch ein Volltreffer. Bis zum Abbau hätten viele Fahrradfahrer Reifen aufgedempft oder kleine Reparaturen durchgeführt. tgr

### Helmnot-Theater bittet um Spenden

# Stelzenlauf-Künstlern droht ohne Hilfe das Aus

LICHTENSTEIN - Die Poesie des Helmnot-Theaters verzaubert schon Hunderttausende: Ob Expo, Fußball-EM oder Kultur-Festivals - meterhohe, von Stelzenläufern bewegte Figuren, fahrende Fantasieobjekte und Märchenwelten der Lichtensteiner Ausnahmekünstler begeistern seit 25 Jahren das Publikum. Jetzt droht Theater-Gründer Dirk Grünig (53, F.r.) und seiner Truppe das Aus.



Nach Veranstaltungs-Absagen bis Ende des Jahres ist der private Theaterbetrieb, der vor der Corona-Krise ohne öffentliche

Finanzierung auskam, dringend auf Hilfe angewiesen: „Leider hatten wir bisher keinen Erfolg bei der Suche nach Unterstützung. Die Stadt Lichtenstein sagte ab, der Landkreis Zwickau, ebenso drei Kulturstiftungen“, so Grünig. Ein Soforthilfe-Darlehen der Sächsischen Aufbaubank über 50 000 Euro sollte der Rettungsanker sein. „Doch vorigen Freitag wurde die Bewilligung für den Kredit überraschend zurückgezogen, weil wir keine Firma sind.“

Schweren Herzens entschlossen sich die Helmnot-Künstler, um Spenden zu bitten: „Dieser Schritt kratzt an unserer

Würde.“ Bisher sind mehr als 17 000 Euro eingegangen. „Dafür sind wir dankbar. Aber wir wollen nicht betteln, lieber wären uns Projekte. Kommunen, die jetzt Veranstaltungen absagen, könnten das Geld für die Entwicklung neuer Konzepte für nächstes Jahr verwenden.“

Kulturministerin Barbara Klepsch (54, CDU) hörte den Hilferuf und rief im

Helmnot-Theater an. Grünig nutzte die Gelegenheit, um die Nöte der gesamten freien Kulturszene anzusprechen: „Sie will das Problem in den Landtag einbringen. Wir hoffen sehr darauf, denn sonst bricht bald ein großer Teil der kulturellen Identität Sachsens weg.“

Wer dem Helmnot-Theater helfen will, findet Infos unter: [www.helmnot.com](http://www.helmnot.com) Mandy Schneider



Im Tonstudio bereiten Techniker Enrico Frenzel (42, l.) und Erik Ludwig (32) eine Hörbuchproduktion der „Funkelstadt“ vor.



Das Helmnot-Theater hat in Lichtenstein seinen Sitz. Hilfe von der Stadt gibt es nicht.



Die fantasievollen Stelzenfiguren machten das Helmnot-Theater weltweit berühmt.

Fotos: Montage: Steffen Füssel, imago images



Historische Loks ganz nah erleben - das lieben die Besucher des Sächsischen Eisenbahnmuseums besonders.

Foto: Mait Borne

## Lass kesseln! Eisenbahnmuseum gehört zu Deutschlands besten Museen

CHEMNITZ - Welche Museen gefallen den Besuchern am besten? Bei einem Vergleich unter 450 Museen in ganz Deutschland kam das Sächsische Eisenbahnmuseum unter die Top 20!

Platz 19 unter den Besucher-Lieblingen kommt dem Veranstaltungsort der 4. Landesausstellung gerade recht: „Wir freuen uns sehr“, sagt Projektkoordinator

künftig zum „Schauplatz Eisenbahn“ verschmelzen sollen. Seine Erklärung für die gute Platzierung: „Es ist mit 26 Hektar nicht nur eines der größten Eisenbahngelände Deutschlands. Die Authentizität des Ortes ist einmalig. Architektur und technische Anlagen sind original erhalten. Dazu gibt es 50 Loks.“ Das Eisenbahn-Paradies öffnet wieder regulär mit Beginn der Landesausstellung Mitte Juli.

Für das Ranking hat das Online-Portal [Testberichte.de](http://Testberichte.de) rund 640 000 Einschätzungen von Museums-Besuchern ausgewertet. Auf Platz 1 landete das Stuttgarter Mercedes-Benz-Museum.

Aus Chemnitz platzierten sich auch das Fahrzeugmuseum (95), Industriemuseum (149), Spielzeugmuseum (191), Gunzenhauser (198), Naturkundemuseum (206) und die Kunstsammlungen (292). MS

tor Claudius Noack, unter dessen Fittichen die Attraktionen des Eisenbahnmuseums und der historischen Seilablaufanlage



Cellistin Anna Niebuhr, Sopran Anna Rad-Markowska und Violinist Adam Markowski gaben in Aue für Senioren und Pflegekräfte ein 15-Minuten-Konzert.



Senioren des Alten- und Pflegezentrums Am Eichert in Aue applaudieren den Musikern des MDR.

## Musikalisches Dankeschön

AUE-BAD SCHLEMA - Der MDR-Lieder-Lieferdienst gab seit April schon etwa 250 Mini-Dankeschön-Konzerte im Sendegebiet. Gestern spielten Sopranistin Anna Rad-Markowska, Cellistin Anna Niebuhr und Violinist Adam Markowski am Senioren- und Pflegezentrum Aue-Eichert. „Ich habe auf Facebook von der Aktion erfahren und mich sofort beworben“, sagt Betreuerin Antje Voigt (50). Sie bereitete gestern 54 Senioren und vielen der 51 Mitarbeiter eine große Freude. Die spitzten beim 15-Minuten-Auftritt des Trios die Ohren. „Ich wollte mich einfach mal persönlich bei Kollegen und Senioren bedanken. Alle haben sich gefreut.“ Heute liefert der MDR bei Dresden, Bautzen und in der Altmark aus.



## Mario Basler zieht um, Herbert Köfer teilt sich

# So plant Villa Esche den Corona-Neustart

Die Villa Esche startet wieder ihr Veranstaltungsprogramm - und zieht dafür alle Register. „Wir stehen in engem Kontakt mit Künstlern, Gästen und Publikum



In der Villa Esche finden wieder Führungen und Veranstaltungen statt.

und versuchen, mit großem Aufwand alles Erdenkliche möglich zu machen“, sagt Andrea Pötzsch, Leiterin der Villa Esche. „In den Veranstaltungsraum im Dachgeschoss passen eigentlich bis zu 150 Gäste. Jetzt sind zwischen

50 und 60 möglich - je nachdem, wie viele zusammensitzen dürfen.“ Um Abstandsregeln einzuhalten, weicht Fußball-Trainer Mario Basler (51) beispielsweise ins Stadion an der Gellertstraße aus, um unter dem Motto „Eigentlich bin ich ein Supertyp“ aus seinem Fußball-Leben als Spieler, Kommentator, Trainer und Entertainer zu plaudern. Für die Veranstaltung am 9. Juni, 19 Uhr, gibt es noch Restkarten. Schauspiel-Methusalem Herbert Köfer (99) lässt es sich nicht nehmen, gleich zweimal in Chemnitz aufzutreten. Andrea Pötzsch: „Wir teilen die ausverkaufte Veranstaltung auf zwei Termine. Er war einer der ersten Künstler, der uns das sofort zugesagt hat. Er freut sich sehr darauf, wieder vor Publikum stehen zu können.“ MS



Schauspieler Herbert Köfer (99) kommt gleich zweimal in die Villa Esche.

## DIE WITZE DER SACHSEN

Der komische Gogelmosch  
DIE WITZE DER SACHSEN

Peter Ufer | Mario Süßenguth kartoniert | 240 S. | € [D] 7,90  
Jetzt vorbestellen!

Der komische Gogelmosch  
Dieses Buch enthält 100 Prozent Humor. Hier stecken über 400 Witze drin, köstliche Klassiker, sächsische Wortwitze und neueste Gags. Keiner wird verschont, aber alle haben was zu lachen.

DDV EDITION  
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

☎ 0351 4864-1827 | [www.ddv-lokal.de](http://www.ddv-lokal.de)  
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

\*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

# Zum Lachen in den Keller

Kabarett

**CHEMNITZ** - Das Ensemble vom Chemnitzer Kabarettkeller an der Markthalle freut sich, wieder für Sie auf der Bühne stehen zu dürfen. Gerd Ulbricht (60), sein Sohn Paul Ulbricht, Andreas Zweigler (73) und Tochter Bettine Zweigler zeigen heute und am Sonnabend, jeweils 20 Uhr: „Vier können auch anders“. Ob das eine Drohung oder ein Versprechen ist, müssen Sie selbst herausfinden ... „Ins Netz gegangen - Dass ich mit der mal was hatte!“ heißt es morgen, 20 Uhr. Dann schauen Bettine Zweigler, Martin Berke (38) und Paul Ulbricht, wie es um den Humor der Chemnitzer steht. Die Karten für einen lustigen Abend kosten ab 16 Euro, ermäßigt ab 14 Euro. Infos: [www.das-chemnitzer-kabarett.de](http://www.das-chemnitzer-kabarett.de)



Foto: PR

## Allerlei

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Kino

### Kino für alle

**CHEMNITZ** - Endlich wieder „richtiges“ Kino! Das Metropol Chemnitz (Zwickauer Straße 11) lässt heute, 18 Uhr, die Künstler-Doku „Jenseits des Sichtbaren - Hilma af Klint“ über die Leinwand flimmern, 20.15 Uhr folgt Action mit „The Gentleman“. Morgen kommen 16 Uhr („Mina und die Traumzauberer“) und 18 Uhr („Sonic The Hedgehog“) auf ihre Kosten. Der Eintritt kostet 6 Euro. Infos: [www.metropol-chemnitz.com](http://www.metropol-chemnitz.com)

### Bergwerksführung

**ANNABERG-BUCHHOLZ** - Das Silberbergwerk „Im Gößner“ in Annaberg-Buchholz (Große Kirchgasse 16) hat wieder geöffnet (donnerstags bis sonntags, 10 bis 17 Uhr). Es bietet die Gelegenheit, Einblicke in den ergiebigen Silberbergbau unter der Annaberger Altstadt um 1500 zu bekommen. Donnerstags und freitags, 12 und 15 Uhr, sowie am Wochenende 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr finden Führungen statt. Die Teilnehmerzahl ist auf vier Personen begrenzt, eine Anmeldung empfohlen (Telefon 03733/2 34 97). Infos: [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)



Foto: Uwe Meinhold

### Landleben gucken

**GAHLENZ** - Wohnstallhaus, Scheune, Pferdegöpel, Backhaus, Kräutergarten, Bienenhaus - im Dorfmuseum Gahlenz (Gahlenzer Straße 105) lässt sich in vielen Bereichen das Landleben von früher nachempfinden. Alles ist in einem denkmalgeschützten Dreiseitenhof in einem über 800 Jahre alten Waldhufendorf untergebracht. Geöffnet ist dienstags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr und sonntags 14 bis 17 Uhr. Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1 Euro. Infos: [www.heimatverein-gahlenz.de](http://www.heimatverein-gahlenz.de)

### Besiedlungsgeschichte

**FRANKENBERG** - Der Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg e. V. zeigt auf dem Schaugelände „Treppenhauer“ in Sachsenburg (Schönborner Straße 11b) die hochmittelalterliche Besiedlungsgeschichte des Erzgebirgsvorlandes. Besucher sehen dort verschiedene Gewerbe wie einen Bader und eine Taverne, aber auch Köhlerhütte, Backhaus, Schmiede, das Haus der Färberin, eine Plattnerie, das Haus eines Gießers und eine Schreinerei. Geöffnet ist Mittwoch bis Freitag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro. Infos: [www.mittelalterliche-bergstadt-bleiberg.de](http://www.mittelalterliche-bergstadt-bleiberg.de)

### Parkbahnfahren



Foto: Kristin Schmidt

**CHEMNITZ** - Eine schöne kleine Auszeit mit Kindern ist eine Fahrt mit der Parkeisenbahn Chemnitz. Sie dreht immer dienstags bis freitags von 14 bis 17.30 Uhr, sonnabends von 13 bis 18 Uhr und sonntags 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr ihre Runden durch den Kuchwald. Möglich sind derzeit nur einfache Fahrten (2,50 Euro bzw. 1,50 Euro für Kinder). Infos: [www.parkeisenbahn-chemnitz.de](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)

## Taschen to go



Cooler Einkaufstasche in Smootie-Verpackung

TICKETS - REISEN - BÜCHER - ANZEIGENSERVICE - LOTTO - PAKETVERSAND - CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Morgenpost 11 - 09111 Chemnitz - Mo - Fr 8 - 18 u. Sa. 9 - 13 Uhr - Tel. 0371-22 87 13-40/42 - lg.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

# Schneebergerin bastelt riesiges Wand-Gemälde

Mit 14 000 Drehverschlüssen!



Leiterin Doris Dürsel (55) hat jede einzelne Plastik-Kappe per Hand aufgeklebt.

Foto: Montage: ERZ-Foto/Georg Ulrich/Dostmann

**P**insel und Farbpalette waren gestern! Bewohner und Mitarbeiter des Schneeberger Seniorenheims haben ein riesiges Wand-Gemälde aus rund 14 000 Drehverschlüssen von Trinkflaschen gefertigt.

„Die Idee stammt aus dem Internet. Das Bild hatte ich im Kopf. Während des Aufklebens kamen neue Motive hinzu“, sagt Doris Dürsel (55). Sechs Tage hat die Leiterin der Altenbetreu-

ungs- und Wohnanlage Sonnenschößl für ihr Kunstwerk gebraucht. „Am letzten Wochenende wollte ich schon, dass es schnell zu Ende geht“, gesteht sie. Ursprünglich war nur der Regenbogen geplant. Später folgten Berge, Geldtopf und wei-

tere Motive. Dürsel musste oft korrigieren und neu kleben, weil das 8,70 mal 1,25 Meter große Kunstwerk aus der Ferne anders zur Geltung kam. Große Unterstützung gab's von den Bewohnern. Sie haben tagelang alle Farben sortiert und die Schriften selber geklebt.

Entstanden ist die Aktion mit einem Spendenaufruf Ende 2019. „Für unser Sommerfest wollten wir was Besonderes basteln. Doch dann kam Corona und das Thema war ein anderes“, so Dürsel. Solange die Witterung es zulässt, soll das abgedrehte Kunstwerk am Heim-Eingang hängen bleiben. **tgr**

### Weil die Kollegen nicht anreisen können

Gemeinsam mit europäischen Kantoren präsentiert der Freiburger Albrecht Koch (43) ein einmaliges Orgelkonzert.



## Freiberger Domkantor orgelt jetzt im Internet

**FREIBERG** - Dieses Konzert hat's so noch nie gegeben: 15 Orgeln aus ganz Europa machen am Samstag per Livestream ordentlich Musik. Der Freiburger Domkantor Albrecht Koch (43) hat das Format auf die Beine gestellt.

Als Mitglied der Vereinigung ECHO (European Cities of Historical Organs) wäre Freiberg dieses Jahr am Zug gewesen, eine Generalversammlung abzuhalten. „Zur Gruppe gehören neun europäische Städte, die wertvolle Instrumente ihr Eigen nennen. Da Orgelnacht und -camp ausfallen, bringen wir die Orgeln online zusammen“, erklärt Albrecht Koch. Seit Anfang April

wurde das Konzert aufgezeichnet - unter anderem erklingen die Orgeln in Mafra (Portugal), Treviso (Italien), Brüssel (Belgien) und Toulouse (Frankreich). „Allein Mafra besitzt sechs Orgeln“, so Koch, der seinen musikalischen Teil an der Silbermann-Orgel im Freiburger Dom zum Besten gibt.

Über die aus der Not geborene Idee freut sich auch OB Sven Krüger (46, parteilos): „Auch virtuell wollen wir uns als Gastgeber der Welt präsentieren.“ Das Konzert gibt's am Samstag ab 19 Uhr auf den YouTube- und Facebook-Kanälen von ECHO und [www.so-geht-saechsisch.de](http://www.so-geht-saechsisch.de) zu sehen. **tgr**



Foto: Ralph Kunz

Das Konzert wurde im Dom aufgenommen und wird am Samstag im Internet gezeigt.

DDV \* LOKAL

## BESTES AUS SACHSEN ANTI-ZECKENSOCKEN VON LINDNER® SOCKS

Sorgenfrei die Natur erleben - mit den Anti-Zecken-Socken von LINDNER® SOCKS aus Hohenstein-Ernstthal ist dies möglich. Gemeinsam mit dem Thüringer Textilforschungsinstitut TITK e.V. aus Rudolstadt entwickelte das Unternehmen aus Sachsen eine neuartige Anti-Zeckensocke.

Der Vorteil liegt in der Einbindung des Wirkstoffs Permethrin in eine Lyocell-Cellulosefaser und in der Verwendung der Plattierungstechnik bei der Strumpfherstellung. So zeigt das wirkstoffhaltige Garn nach außen, die dem Träger zugewandte Seite ist wirkstofffrei.



Anti-Zecken-Socken für Kinder 10,90 € | mit SZ-Card nur 9,90 €

Anti-Zecken-Socken ab 12,90 € | mit SZ-Card nur 11,90 €

Anti-Zecken-Kniestrümpfe ab 15,90 € | mit SZ-Card nur 14,90 €



Dieses und noch weitere Produkte aus Sachsen finden Sie unter [www.ddv-lokal.de](http://www.ddv-lokal.de) • Telefon 0351 4864-1827

\*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV \* MEDIENGRUPPE

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Nachrichten

1,5 Mio. Euro für KZ-Stiftung

DRESDEN - Sachsen zahlt für die Stiftung Auschwitz-Birkenau knapp 1,5 Millionen Euro. Alle Bundesländer beteiligen sich an der Stiftung zur Erhaltung der Gedenkstätte. Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau im von Deutschland besetzten Polen gilt weltweit als Symbol für den Holocaust. Nach Schätzungen starben dort mehr als eine Million Menschen, zumeist Juden.

Hilfen für Flüchtlinge

DRESDEN - Sachsen plant ein Hilfsprogramm für Flüchtlinge, die in Griechenland und anderswo festgesetzt. Der Freistaat nimmt zusätzlich zum normalen Flüchtlingskontingent weitere 150 Menschen auf. Zudem sollen weitere bis zu 50 unbegleitete minderjährige Geflüchtete nach Sachsen kommen dürfen.

Laster waren zu lang

CHEMNITZ - Zwei illegale Schwerlasttransporte hat die Polizei auf der Autobahn 4 zwischen Dresden und Chemnitz aus dem Verkehr gezogen. Die Lastwagen-Gespanne hatten die zulässige Gesamtlänge von 16,50 Meter um mehr als zehn Meter überschritten. Anzeige!

Gratis-Busse in Nordsachsen

TORGAU - Die Menschen in Nordsachsen können vom 15. Juni an für knapp zwei Wochen gratis mit dem Bus fahren. Wer keinen Fahrschein hat, bekommt über den Bordcomputer eine Freikarte. Der Landkreis erstattet den Verkehrsunternehmen in Bad Dübau, Eilenburg, Dölitzsch, Torgau und Oschatz die Kosten.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 20, 25, 31, 33, 38, 43; Superzahl: 0.

Spiel 77: 6 3 1 2 6 6 5; Super 6: 6 6 7 3 0 1 (alle Angaben ohne Gewähr)

Sachsens neue Corona-Regeln

Mit bis zu zehn weiteren Personen darf man sich jetzt draußen treffen.



Der Mundschutz bleibt - aber es darf wieder etwas mehr gefeiert werden. Sachsens Regierung hat gestern die neuen, ab Samstag geltenden Corona-Regeln vorgestellt. Altenheimbesuche, Reisebusfahrten und Schulfeste sind wieder möglich. Und auch die Sauna-Betreiber dürfen ihre Öffnen wieder anwerfen.

Nicht als Verbots-, sondern als „Ermöglichungs-“



Saunabetrieb ist ab Samstag wieder möglich - allerdings nur Trockensaunen ohne Aufguss.



Stellte gestern die neuen Corona-Regeln vor: Sozialministerin Petra Köpping (61, SPD).

verordnung“ will Sozialministerin Petra Köpping (61, SPD) das neue Corona-Regelwerk verstanden wissen. Um kurz darauf alle Hoffnungen auf ein Ende der Mundschutz-Pflicht zu begraben. In Bussen, Bahnen und Geschäften muss die Gesichtsmaske weiter getragen werden, auch bleibt das Abstandsgebot bestehen.

Was sich dagegen lockert:

Familienfeiern in Gaststätten oder Privaträumen sind nunmehr mit bis zu 50 Personen möglich. Im öffentlichen Raum darf man sich jetzt „mit bis zu zehn weiteren Personen“ treffen. Auch Besuche von Angehörigen oder Bekannten in Alten- und Pflegeheimen sind wieder möglich.

Die Hotels dürfen ihre Wellness-Bereiche öffnen. Auch die Saunen im Land können wieder Gäste empfangen, sofern es keine Dampfsaunen sind. Aufgüsse bleiben verboten und es müsse ein behördlich genehmigtes Hygienekonzept geben, erklärte Köpping. Auch Messen sind wieder möglich - allerdings mit maximal 1000 Personen je Veranstaltung. Busreisen (mit Mundschutz) können stattfinden.

In den Schulen soll es bis Ende Juni beim eingeschränkten Regelbetrieb bleiben. In den kompletten Normalbetrieb solle „spätestens nach den Sommerferien“ gewechselt werden, kündigte Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) an. Zeugnisausgaben und Abschlussfeiern sind jedoch erlaubt. Auch Ferienfreizeiten sind nach vorherigem Corona-Test möglich. -bi-

Das lockert sich ab Samstag - Mundschutz bleibt



Die Maske bleibt: Beim Einkaufen muss man weiterhin den lästigen Nase-Mundschutz tragen.



Die Öffentlich-Rechtlichen wollen mehr Geld, die Politik hat Bedenken.

CDU-Fraktion hat Bedenken gegen höhere GEZ

DRESDEN - 86 Cent mehr pro Monat - die geplante Erhöhung des Rundfunkbeitrags auf 18,36 Euro (ab 2021) stößt politisch auf Widerstand. Wie bereits in Sachsen-Anhalt herrscht auch in Sachsen Skepsis vor allem in der CDU-Landtagsfraktion. Sie will zunächst eine Debatte über den Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks führen. „Die Anstalten haben eine Bestands- und Entwicklungsgarantie, das bedeutet aber nicht, dass es für die Bürger immer teurer werden muss“, sagte ihr medienpolitischer Sprecher Andreas Nowak. Er hatte schon zuvor Bedenken gegen die geplante Erhöhung des Rundfunkbeitrags formuliert. Andere Christdemokraten wollen die Erhöhung wegen der Corona-Krise aussetzen.

Bisher war geplant, dass die Länderchefs auf der Ministerpräsidentenkonferenz am 17. Juni die Änderung des entsprechenden Staatsvertrags unterzeichnen. Danach Rundfunks führen. „Die Anstalten haben eine Bestands- und Entwicklungsgarantie, das bedeutet aber nicht, dass es für die Bürger immer teurer werden muss“, sagte ihr medienpolitischer Sprecher Andreas Nowak. Er hatte schon zuvor Bedenken gegen die geplante Erhöhung des Rundfunkbeitrags formuliert. Andere Christdemokraten wollen die Erhöhung wegen der Corona-Krise aussetzen.

Anschlag in Berlin Pegida-Bachmann vor U-Ausschuss

BERLIN/DRESDEN - Was wusste Pegida-Chef Lutz Bachmann (47) vom Terror-Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz? Auf Twitter hatte er unmittelbar nach der Tat angedeutet, über Polizei-Internas zum Täter zu verfügen. Nun soll er das am 18. Juni vor dem Untersuchungsausschuss in Berlin erklären.

„Interne Infos aus Berliner Polizeiführung: Täter tunesischer Moslem.“, twitterte Bachmann am 19. Dezember 2016. Tatsächlich war der Attentäter Anis Amri (†24) Tunesier, nur war das zu diesem Zeitpunkt öffentlich noch nicht bekannt. Die Grünen hatten deshalb Ende 2019 im Untersuchungsausschuss zu dem Terroranschlag beantragt, Bachmann dort als Zeugen zu vernehmen.

Nun steht der Termin: Mit den Stimmen der Grünen und AfD wurde der 18. Juni für die Vernehmung beschlossen, die anderen Parteien enthielten sich. Grünen-Obfrau Irene Mihalic (43) bestätigte auf MOPO-Anfrage den Termin. mor/eho

135 300 Arbeitslose, halbe Million in Kurzarbeit

DRESDEN - Unter normalen Umständen erlebt der Arbeitsmarkt in den Monaten April und Mai einen Frühlingsaufschwung, die Zahl der Arbeitslosen geht dann saisonbedingt üblicherweise nach unten. Nicht so in die-

Corona wirft Sachsen um drei Jahre zurück



Im Mai waren 135 300 Menschen im Freistaat ohne Job.

sem Jahr. Stattdessen treibt Corona die Arbeitslosenquote im Freistaat weiter in die Höhe. Im Mai waren 135 300 Sachsen ohne Job - 20 800 mehr als noch im Vorjahr.

„Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben den sächsischen Arbeitsmarkt auf das Jahr 2017 zurückversetzt“, so Agenturchef Klaus-Peter Hansen (57). Schon im April war die Zahl der arbeitslosen Männer und Frauen um 12 600 gestiegen. Im Mai kamen weitere 6 100 dazu, die Arbeitslosenquote im Freistaat kletterte auf 6,4 Prozent.

Doch damit nicht genug. Seit Beginn der Corona-Krise haben etwa vier von zehn Firmen

in Sachsen (51104 Betriebe) für mehr als eine halbe Million Arbeitnehmer Kurzarbeit angezeigt. Ob die Firmen die bewilligten Gelder auch beantragen, wird sich erst in den kommenden Monaten abzeichnen. Trotzdem: Um für mehr Sicherheit zu sorgen, fordert die Zwickauer Bundestagsabgeordnete Sabine Zimmermann (59, Linke) schon jetzt die Anhebung des Kurzarbeitergeldes auf 90 Prozent, für Mindestlohnbezieher auf 100 Prozent. „Sonst kommen Menschen im Niedriglohnbereich und in Teilzeit in finanzielle Bedrängnis und existenzielle Nöte. Und davon gibt es in Sachsen leider viel zu viele“, so Zimmermann. my

Auch Schullandheime leiden unter Gästemangel



Im Schullandheim Neukirch finden aktuell keine Klassenfahrten statt.

Die Betten bleiben noch eine ganze Weile leer.

NEUKIRCH - Schullandheime in der Krise: Statt voller Hütte bleiben Betten und Speiseräume leer. Die mehr als 100 Einrichtungen in Sachsen können nur noch auf die Sommerferien hoffen. „Normalerweise wären die Einrichtungen um diese Zeit voll“, sagt Gerd Richter (56). Er ist Geschäftsführer des sächsischen Landesverbands der Schullandheime. „Alle Klassenfahrten wurden abgesagt. Die Einrichtungen stehen allesamt leer. Nach einer Schätzung fehlen den Schullandheimen, Kiezen

und Jugendherbergen in Sachsen bis zu den Sommerferien rund 12,6 Millionen Euro.“ Annett Thomas (54), Leiterin des Schullandheims in Neukirch, hofft nun auf die Sommerferien. „Dass wir die Ferienlager durchführen können, hilft uns immerhin ein wenig.“ Neukirch gehört zum Verein der Schullandheime in Bautzen, insgesamt fünf Einrichtungen zählen dazu - 350 Betten, die leer stehen.

Zwar gibt es einen fünf Millionen Euro schweren Rettungsschirm vom Freistaat, über den alle Beteiligten auch sehr froh sind, aber: „Durch die Hygienevorschriften können wir die Som-



Leiterin Annett Thomas (54) im leeren Speiseraum. Sie hofft, dass trotz Hygieneregeln viele Kinder in den Sommerferien kommen.

merferien nicht mit voller Belegung durchführen“, so Richter. „Und wir verdienen im Sommer das Geld, was wir im Winter brauchen. Damit die Ferienfreizeiten stattfinden können, arbeiten wir gerade an Hygienekonzepten. Wir hoffen, dass alle Einrichtungen die Krise überstehen.“ cast

# Sohn fand die Leiche seines Vaters im Mühlgraben

**PIRNA** - Dieser Einsatz machte allen zu schaffen: Am Nachmittag fand ein Graupaer seinen eigenen Vater Günter K. (†81) leblos im Pratzschwitzer Mühlgraben. Die Feuerwehr musste das Opfer bergen, das selbst jahrzehntlang Mitglied bei den Flurjungmännern war. Nach ersten Erkenntnissen war der Senior beim Rasenmähen gestorben.



Günter K. (†81)



Die Polizei stellte den Rasenmäher des Ex-Feuerwehrmannes sicher.



In diesen Graben fiel der Rentner mit seinem Rasenmäher.

Gegen 16 Uhr rückten die Rettungskräfte aus: Im Wasser des Mühlgrabens trieb leblos Günter K. Mit einer Trage an der Drehleiter schafften es die Pratzschwitzer Ortsfeuerwehr und die Kameraden der Pirnaer Hauptwache, den Verunglückten zu bergen, doch für ihn kam jede Hilfe zu spät.

cher, Experten prüfen jetzt auch, ob das Gerät möglicherweise defekt war.

Günter K. war im Pirnaer Ortsteil Pratzschwitz geschätzt: 2008 ehrte die Feuerwehr ihn, weil er zu diesem Zeitpunkt bereits 50 Jahre Mitglied der Wehr war. eho, df

Günter K. hatte sich als eine Art Hausmeister um das Mühlengelände neben dem Graben gekümmert, hier noch den Rasen gemäht. Da ereignete sich offenbar das Drama: „Nach ersten Erkenntnissen ist der Mann auf dem Rasen-tractor verstorben, anschließend in den Graben gefahren“, so Polizeisprecher Marko Laske (45).

Hinweise auf ein Fremdverschulden oder eine Straftat gibt es nicht. Die Polizei vermutet ein medizinisches Problem als Ursache des Unglücks. Die Ermittlungen laufen jedoch noch. Vor Ort stellten Beamte den Rasenmäher si-



Der Notarzt konnte Günter K. (†81) nicht mehr helfen.

Fotos: Marko Förster (2), Daniel Förster, Repro: Daniel Förster

# Regen im Anmarsch Der Sommer macht kurz Pause

Es wird ungemütlich in den nächsten Tagen: Gewitter, Regen und kühlere Temperaturen werden erwartet.

**DRESDEN** - Und tschüss Sommer! Zumindest für ein paar Tage. Schon ab heute könnte es in einigen Teilen Sachsens ungemütlich werden.

„Die Temperaturen gehen eindeutig nach unten“, sagt Torsten Lehne (52) vom Deutschen Wetterdienst in Leipzig. „Zum Wochenende hin wird es kühl, das Thermometer wird meist unter der 20-Grad-Marke bleiben. Es kommt ein unbeständiger Witterungsabschnitt auf uns zu.“

Alle Kleingärtner können ein wenig aufatmen. „Es ist Regen in Sicht“, so Lehne. „Allerdings kein lang anhaltendes Regengebiet. Es kommt zu kräftigen Schauern, hier und da sind auch Gewitter möglich. Aber es werden wohl alle ein bisschen Regen abbekommen.“

Das ist die gute Nachricht, denn: „Bisher waren in diesem Jahr alle Monate bis



Fotos: opa/Sebastian Kähnert

Den Stadtbummel durch Dresden könnten ein paar kräftige Schauer etwas vermiesen.

auf den Februar deutlich zu trocken. Gefühlt hat es im Mai zwar mehr geregnet, aber deutlich weniger als normal.“

# Wieder Bluttat in Wurzen Landsmann Kehle durchtrennt - Pakistaner in Haft



Tuan Hong T. (61, r.) hatte auf Notwehr plädiert, wurde aber wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt.

## Chef attackiert Sushi-Koch muss fünf Jahre in Haft

**LEIPZIG** - Noch einmal glimpflich davongekommen: Sushi-Koch Tuan Hong T. (61), der im Streit um Arbeitslohn mit einem Messer auf seinen Chef und einen Kollegen einstach, wurde wegen gefährlicher Körperverletzung zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Ursprünglich war der in Saigon geborene Mann wegen versuchten Mordes angeklagt, ihm drohte eine lebenslange Haftstrafe. Doch das Schwurgericht nahm nach mehrtägiger Verhandlung zugunsten des bislang unbescholtenen Kochs einen „freiwilligen Rücktritt vom Versuch“ an.

Soll heißen: Tuan Hong T. ging am 1. Oktober 2019 im Leipziger Sushi-Restaurant Sakura zwar mit einem Messer auf seinen Chef (51) und einen Kollegen (54) los, fügte diesen auch schwere Verletzungen zu (MOPO berichtete), doch noch während der Attacke gab er seine Tötungsabsicht auf und beendete den Angriff.

„Er handelte aus Verärgerung über eine aus seiner Sicht falsche Lohnabrechnung“, sagte der Vorsitzende Richter Hans Jagenlauf. Im Prozess hatte der Angeklagte seinen Chef des Betruges und der Steuerrückzahlung bezichtigt.



Mit einem Fährhund gehen Polizisten den Weg vor dem Mehrfamilienhaus entlang, in dem der Tote gefunden wurde.

**W**ieder ist in Wurzen ein Mensch gewaltsam zu Tode gekommen. In einem Mehrfamilienhaus wurde ein Einwanderer brutal niedergemetzelt. Dem

Mann wurde offenbar die Kehle durchgeschnitten.

„Wir erhielten am Dienstagnachmittag die Information, dass in einem Haus an der Kantstraße eine leb-

csa Person liegt“, sagte Polizeisprecherin Mariele Koeckeritz. Polizei und Rettungsdienst rasten sofort zum Tatort. Doch dem in einer Blutlache liegenden Pakistaner (24) konnte nicht mehr geholfen werden. Er war bereits tot.

Der Körper des Mannes war von Stichwunden gezeichnet. Nach Angaben eines am Auffinden Beteiligten soll dem Einwanderer zudem die Kehle durchtrennt worden sein. Die Polizei startete sofort eine Großfahndung nach Mitbewohnern des Opfers. Dabei wurde auch ein Spürhund eingesetzt. Kriminaltechniker sicherten am Tatort Spuren.

Lange mussten die Ermittler nicht nach einem Verdächtigen suchen. Noch am Abend meldete sich ein 34-jähriger Pakistaner bei der Polizei, der auf dem Revier angab, etwas mit der Bluttat zu tun zu haben. Der Mann, der mit dem Opfer in einer Wohnung lebte, wurde festgenommen. In der ersten Vernehmung gab der Verdächtige zu, auf seinen Bekannten im Streit eingestochen zu haben. „Wir ermitteln wegen Totschlags“, erklärte Staatsanwalt Andreas Ricken. Zum Motiv des Mannes wollte er keine Angaben machen. Am Nachmittag erließ ein Richter Haftbefehl. Es ist bereits das zweite Tötungsverbrechen in Wurzen innerhalb von zwölf Tagen. In der Nacht nach dem Männertag war der Nachwuchs-Boxer Cedric W. (†17) bei einem Streit um ruhestörenden Lärm von einem 21-Jährigen erstochen worden. -bi-



Ein Beamter der Spurensicherung wartet auf Kollegen, mit denen er den Tatort dokumentieren will.

Fotos: Sören Müller

**LISA** – jede Woche **GROß**artig neu!

Ab 3. Juni im Handel

Mehr Infos auf [lisa.de](http://lisa.de) und auf [facebook.com/lisafreundeskreis](https://facebook.com/lisafreundeskreis)

GENIALE SOMMER-REZEPTE  
77 fröhliche Grüße vom Meer  
Für die ganze Familie  
3-Tagesplan mit Blitz-Wirkung  
Mission: Bauch weg  
Halo Sonnenschein!  
Mein traumhafter Blütenbalkon

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 72. Teil

# Was lauert im Verlies des Angstmanns?

## DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Was zuletzt geschah: Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein Adjutant Strampe scheinen tot zu sein. Die Russen sind da, KZ-Enthüllungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Die Russen verhaften einen Verdächtigen, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen geben Heller drei Tage Zeit, den wahren Schuldigen zu finden, andernfalls würde Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommissar Saizev sucht Heller - obwohl kein Polizist mehr - nach Erikas Mitbewohnerin Irma Braune. Dabei werden sie vom totgeglaubten Strampe beschossen, doch kommt der selbst im Kugelhagel der Russen ums Leben. Der verletzte Saizev lässt sich von Dr. Schorner verarzten, der die Opfer des Angstmanns obduziert hatte. Warum schoss Strampe? Ist etwa auch Klepp noch am Leben? Heller und Saizev durchsuchen dessen frühere, halb zerstörte Villa. Heller findet Fotos seines einstigen Nazi-Chefs.

Heller drehte seinen Kopf. Es war still, sehr still. Die Sonne war längst hinter den Ruinen verschwunden. Bald war Ausgangssperre. Wer ein Zuhause hatte, war jetzt dort angekommen oder sollte zumindest für die Nacht einen Unterschlupf gefunden haben.

Doch da war ein Geräusch. „Es kommt von unten!“ Saizev ging leise die Treppe hinab. Im Erdgeschoss war alles ruhig.

„Im Keller waren Sie noch nicht“, flüsterte Heller.

„Der Eingang außen war verschüttet!“, flüsterte Saizev zurück.

„Es gibt bestimmt einen zweiten Zugang durch das Haus.“

Heller führte den Russen in die zerstörte Küche, fand eine kleine, weiß lackierte Holztür und hinter ihr den Kellerabgang. Er langte automatisch zum Lichtschalter, doch natürlich gab es keinen Strom. Auf der obersten Stufe stand eine Petroleumlampe. Saizev schüttelte sie, es plätscherte leise und er zündete den Docht an.

Gemeinsam gingen sie in den Keller. Die Wände bestanden aus Sandstein, die winzigen Fenster waren mit Lumpen verstopft. Teppiche lagen herum, Decken, Kissen, Kinderspielzeug aus Holz. Schüsseln in den Ecken, braunes Wasser darin oder Schlimmeres, es stank stark nach Ammoniak. Ein Lederball, Knochen, Kleidungsstücke, alles wild durcheinander. Heller buckte sich und hob etwas auf. Es war eine Damenunterhose. Dann griff er nach dem Ball. Es waren eindeutig Bissspuren im Leder zu erkennen. Auch das Holzspielzeug war zerkratzt.

Saizev nahm ihm die Unterhose ab. „Glauben Sie, das ist von einem Opfer?“

„Unmöglich, das zu beweisen“, murmelte Heller.

Saizev hob die Lampe, ging ein paar Schritte. „Hier ist niemand.“

Da hörten sie plötzlich ein gedämpftes Stöhnen, so nah, dass sie beide augenblicklich beiseitesprangen. Es kam eindeutig von unten. Saizev übergab Heller die Lampe und begann, mehrere Lagen Decken und Teppiche vom Boden zu reißen. Schließlich fand er noch eine Schicht lose Teppiche. Als er diese entfernte, entdeckten sie eine Klappe, die in den Boden eingelassen war. Sie war aus schwerem Holz gezimmert. Ein großer Schieber verriegelte sie. Saizev öffnete den Riegel und stemmte die Klappe nach oben. Darunter erkannte man ein winziges Verlies von höchstens zwei Kubikmetern. Widerlicher Gestank stieg nach oben, beide Männer hielten sich die Hände vor Nase und Mund. Saizev nahm die Lampe und leuchtete nach unten. Auf dem feuchten Boden, inmitten undefinierbarer Lumpen, lag die

junge Frau im grauen Mantel, die ihnen schon zweimal entwischt und deren Gesicht Heller bekannt vorgekommen war. Ihr Haar war verklebt von Schlamm und Blut, ihr Mund, die Augen fest verbunden. Die Hände waren auf dem Rücken gefesselt, die Beine zusammengebunden.

„Haben Sie keine Angst! Wir helfen Ihnen!“, rief Heller. Er ging auf die Knie und versuchte, nach der Frau zu greifen. Doch das funktionierte nicht. Wohl oder übel musste er in den Gestank hinuntersteigen. Der schlammige Untergrund saugte an seinen Schuhen. Heller griff der Frau unter die Arme, zerrte sie hoch, bis Saizev nach ihr fassen konnte, gemeinsam hievten sie sie hinauf. Heller beeilte sich, aus dem Loch herauszukommen. Die Vorstellung, der Deckel könnte zuschlagen und er würde eingesperrt sein, versetzte ihn in helle Panik. Hektisch zog er sich aus dem Loch, half Saizev, der Frau die Fesseln abzunehmen, kümmerte sich um die Augenbinde und den Knebel. Kaum war ihr Mund frei, schrie sie auf, schnappte hysterisch nach Luft, ihre Augen rollten panisch, sie griff nach Hellers Armen und seinem Hals, als suchte sie Halt, wie eine Ertrinkende.

„Ruhig, Sie sind sicher! Wie heißen Sie, wer hat Sie hierher verschleppt?“ Saizev nahm sein Klappmesser und zerschneidete die Stricke an den Beinen.

Beim Anblick des Messers begann die Frau nach Heller zu schlagen. Mit wilden Tritten versuchte sie sich von dem Russen freizumachen, der wiederum versuchte, ihrer Beine wieder Herr zu werden.

„Nun beruhigen Sie sich doch. Ich bin von der Polizei!“

Doch die Frau hörte nicht auf. Sie stampelte sich frei und trat die Lampe in die Grube, wo sie erlosch. In der plötzlich eintretenden Dunkelheit bekam Heller einen heftigen Schlag ins Gesicht. Dann rannte die Frau davon, nur ein Schemen in der sich gegen die Finsternis abzeichnenden Kelleröffnung. Heller und Saizev waren gleichzeitig bei der Treppe. Saizev drängte sich an Heller vorbei.

„Stoi!“, rief er. „Stoi!“ Heller war dicht bei ihm, rannte im Erdgeschoss sofort nach links zum Fenster, um der Frau den Weg abzuschneiden. Doch sie war schneller und hatte die Straße schon erreicht. Der Russe legte die Waffe an.

„Nicht schießen, um Himmels willen! Warten Sie, Fräulein! Bitte, Fräulein, laufen Sie doch nicht weg“, rief Heller der Frau hinterher.

Saizev fluchte, denn die Frau war in den Ruinen verschwunden. „Stehen bleiben!“, rief da eine fremde Stimme in gebrochenem Deutsch. Rotarmisten auf Patrouille.

Saizev antwortete etwas auf Russisch und rief die Streife herbei. Er sah Heller bedeutsam an. „Lassen Sie uns noch mal in den Keller sehen. Wir haben wohl Ihren Angstmann gefunden. Zumindest seine Höhle!“

Die Rotarmisten leuchteten mit ihren Taschenlampen in das Loch. Saizev ließ sich hinuntergleiten und seine Stiefel versanken einige Zentimeter im Schlamm. Heller sah auf seine eigenen Schuhe runter und schüttelte sich unwillkürlich.

„Das ist Erde, nur gegraben, kein Zement.“ Mit den Fingern rieb Saizev an den Wänden. „Und sehen Sie?“ Er zeigte angewidert auf einen langen Knochen. „Da sind noch mehr.“

„Menschliche Knochen?“

„Ich bin nicht sicher. Hielt er hier seine Opfer gefangen?“

„Dann müsste Klepp davon gewusst haben.“ Warum dann die Knochen, fragte sich Heller, gab es noch mehr Opfer?

Saizev nickte und stemmte sich aus dem Loch. An den Kanten streifte er sich Schlamm von den Stiefeln. „Kennen Sie jemand, der die Knochen untersuchen kann?“, fragte er.

„Da fällt mir wieder nur Schorner ein!“

„Das ist gut, den will ich mir sowieso etwas näher anschauen.“

„Hat der Professor Sie auf die Spur gebracht? Der war selbst ein glühender Hitlerverehrer!“ Heller verstummte. Das war etwas von den Dingen, die er sich geschworen hatte nie zu tun. Sollte man ihn befragen, als Zeuge, würde er nach bestem Wissen und Gewissen aussagen. Doch alles andere war Denunziation unter dem Verdacht der Vorteilsaneignung. Und denunziert wurde wahrlich genug in den Jahren des Dritten Reiches.

„Sie sind naiv, Herr Heller, wenn Sie glauben, dieser Schorner wäre ein guter Mann. Das entschuldigend Sie für Ihr Verhalten im Deutschen Reich. Ihre Naivität.“

Solches Gerede machte Heller wütend, ausgerechnet von einem jungen Mann wie Saizev, der selbst glaube, was seine Partei diktierte, aber er beherrschte sich und verbiss sich eine Antwort.

Plötzlich zischte etwas leise. Alle sahen nach oben, wo ein Sowjetsoldat stand und etwas auf Russisch flüsterte. Saizev winkte Heller zu sich und sie gingen gemeinsam leise hinauf. In gebückter Haltung folgten sie dem Soldaten und kauerten sich unter ein Fenster. Mittlerweile war es Nacht geworden. Die Sterne blinkten, flüchtige Wolken leuchteten hell im Mondlicht auf.

Da hörten sie es. Es klang wie das Schnaufen eines Tieres. Steine rollten. Jemand kicherte leise, gurgelte.

Lesen Sie weiter am Freitag!

Auf den Bildern, die Klepp im Krieg zeigten, glaubte er, Strampe zu erkennen. Mit kindlichen Gesichtszügen unter schwarzem Stahlhelm sah er trotz seiner Größe wie ein kleiner Junge aus. Nun sortierte Heller sämtliche Fotos aus, die ihm nicht nützlich erschienen, und hielt zum Schluss nur noch das Bild von Klepp mit den Männern vor der Fleischerei in der Hand. Fünf von denen waren ältere Männer, mit kräftigen Schnauzbärten und Bürstenschneit. Ein junger Mann stand im Hintergrund, offenbar ein Lehrling. Einer der Älteren schien Klepps Vater zu sein und ganz links am Rand sah man das Gesicht eines Jungen von dreizehn, vierzehn Jahren, verlegen lächelnd, unsicher, ob er dazugehören durfte. Heller beugte sich noch weiter ins Licht. Das Bild war leicht überbelichtet und schon ein klein wenig vergilbt.

„Wenn Sie sich noch weiter hinauslehnen, schießt Ihnen noch jemand in den Kopf!“

Heller erschrak und warf dem jungen Russen einen ärgerlichen Blick zu.

„Schauen Sie nur“, rief Saizev. Er steckte beide Hände in seine Hosentaschen, zog sie wieder heraus und streckte sie Heller entgegen. Sie waren gefüllt mit Ketten, Ringen und Münzen.

„Gut versteckt auf dem Dach unter den Holzbrettern. Da liegt noch viel mehr. Scheint, als ob der Obersturmbannführer sich bei der Ausrüstung der Juden bereichert hat. Da ist der Kriegskasse Hitlers wohl einiges vorenthalten worden. Viele Geldbündel liegen da, Silberbestecke, Kerzenständer, Uhren, Porzellan. Alles, was das Herz begehrt. Ein richtiger Schatz.“

Saizev verteilte seine Ausbeute wieder auf die Taschen. „Ist er deshalb untergetaucht, weil er befürchtete, dass man all das nach der Bombardierung finden könnte? Und nun will er seinen

Schatz nicht zurücklassen. Heller, Sie hören gar nicht zu. Was ist mit Ihnen?“

Heller betrachtete immer noch das Foto in seinen Händen, und plötzlich war ihm, als knisterten die Wände. Als hätten sie noch nicht in jeder Ecke nachgesehen, als wäre da noch etwas verborgen im Schatten. Nicht wie seinerzeit die Zinsendorfer, die in ihrem Wahn an seinem Bett gelauert hatte. Etwas wirklich Gefährliches. Er hielt dem Russen das Foto hin. „Der hier, ganz links. Das ist der, den ich verfolgt und angeschossen habe.“

„Sie sind sicher? Hier ist er noch Kind.“

Heller nickte. Ihm war, als beobachtete ihn jemand mit kaltem Blick.

Saizev nahm das Foto an sich, faltete es und steckte es ein. „Es ist spät. Wir müssen sehen, wie wir heimkommen.“

„Wo wohnen Sie denn?“, fragte Heller.

„Ich...“, begann Saizev, hob dann aber warnend die Hand, legte den Finger auf den Mund. Lautlos griff er nach seiner Waffe. Dann bewegte er sich zur Tür und lauschte. Er winkte Heller zu sich heran. „Hören Sie das?“

„Hören Sie das?“

„Hören Sie das?“



Cover: dtv

Rathener Theatersommer startet Mitte Juni

# „Da wackelt die Zeltwand“

RATHEN/RADEBEUL - Dafür hatte es noch nicht mal Corona gebraucht: Wegen Umbauarbeiten ist die Felsenbühne Rathen für zwei Sommer lahmgelegt. Seit Langem geplant war eine Ausweich-Spielstätte direkt im Kurort, als Theaterzelt auf der linken Elbseite. Die wird auch kommen: Zirkus-Impresario André Sarrasani (47) hat das Zelt bereits aufgebaut, aktuell werden Ton- und Beleuchtungstechnik installiert.

extra bei seinem Zulieferer in Italien herstellen lassen; „Normalerweise gibt es keine grünen Zirkuszeltelte.“ Jetzt füge es sich aber perfekt in die Landschaft ein. „Es sieht supergeil aus“, so Sarrasani. 1000 Quadratmeter Grundfläche habe das Zelt, bei einem Durchmesser von 36 Metern. Außen ist es 20, innen rund 12 Meter hoch - wirkt aber wesentlich größer. Konzipiert für ursprünglich 500 bis 600 Besucher wurde der Publikumsraum für 250 Gäste angepasst. Geplant waren für das Theaterzelt ausschließlich Neuproduktionen, das Schauspiel „Peter Pan“ etwa, und die Musicals „Annie Get Your Gun“ sowie „Kiss Me, Kate“.

All diese Inszenierungen sind in das kommende Jahr verschoben. Stattdessen wird man Repertoire-Stücke an die neue Situation, für ein reduziertes Publikum anpassen. Im musikalischen Bereich sind dies die Kinderoperette „Der Frosch muss weg“ sowie der Dauerbrenner „Das weiße Rössli“. Operndirektor Sebastian Ritschel (40): „Normalerweise lebt dieses Stück von der Nähe zum Publikum.“ Man habe nun eine auf das Theaterzelt zugeschnittene Variante erarbeitet, die keine reine Guckkastenprodukti-

on geworden sei, aber auf die aktuell eingeschränkte Nähe angepasst wurde. Im Schauspiel setzt man auf „Der gestiefelte Kater“. Intendant Schöbel: „Da wackelt die Zeltwand.“ Weiterhin werde man „Petersson und Findus“ zeigen. Landesbühnen-Urgestein Jürgen Haase (62, als Pattersson) probt dafür mit Studierenden der Theaterakademie Sachsen. Die werden zudem die Burleske „Ja so warn's, die alten Ritterleut“ gestalten.

Der Spielbetrieb der Landesbühnen beginnt an diesem Sonntag, 7. Juni, mit dem Opern- und Operettenkonzert „Freunde, das Leben ist lebenswert“ im Stammhaus Radebeul. Nach diesem Test (vor maximal 100 Besuchern) werde man das Stück für Aufführungen im Rathener Zelt umgestalten. Dort sind die ersten Aufführungen des Theatersommers für das dritte Juni-Wochenende geplant - sofern der Landkreis Pirna das Hygiene-Konzept bis dahin genehmigt. Intendant Schöbel hofft, dass der komplette Spielplan an diesem Freitag online gestellt werden kann. hn

Für zwei Jahre habe man Platz und Theaterzelt gepachtet, sagt Landesbühnen-Intendant Manuel Schöbel (59). Der Nationalpark hatte dabei Mitspracherecht. André Sarrasani musste das Zelt



Richten derzeit die Rathener Ausweich-Spielstätte ein (v.l.): André Sarrasani (47), Landesbühnen-Intendant Manuel Schöbel (59), Bürgermeister Thomas Richter (61) und Operndirektor Sebastian Ritschel (40).

Grün mit weißem Streifen: In diesen geforderten Farben passt sich das Theaterzelt in die Kulisse der Sächsischen Schweiz ein.

Foto: Stefan Pflaß

## Am Sonntag geht's los Es gibt wieder Märchen aus 1001 Nacht

DRESDEN - In der Corona-Krise geschieht auch Märchenhaftes. Nachdem die 1001 Märchen GmbH ihren

angestammten Spielort, die Yenidze-Kuppel, aufgeben musste (MOPO berichtete) und monatelang nach ei-

nem neuen Spielort gesucht wurde, findet nun der Neustart statt.

In mehreren Spielorten werden künftig Märchen gelesen. Es beginnt am 7. Juni im Restaurant Ali Baba mit „Märchen und Geschichten aus 1001 Nacht“ und wird am 28. Juni, 5. Juli und weiteren Sonntagen am selben Ort weitergeführt. Am 20. Juni lauern in der „Kultur Kulisse“ Plauen (Bienenröhre) „Grimms grausige Gruselgeschichten“. Als weitere Spielstätten hinzukommen sollen Bräustübel am Körnerplatz und Societaetstheater. Kartenbestellungen sind über Telefon 0351/4 95 10 01 und [veranstaltungen@1001maerchen.de](mailto:veranstaltungen@1001maerchen.de) möglich. gg

1001-Märchen-Chef Rainer Petrovsky, hier noch in der Yenidze.

Foto: Eric Münch

## Musikhochschule Professor mit Experimentierraum

DRESDEN - Die Elektronik kam durch den experimentellen Rock der 60er-Jahre in die Musik und durch avantgardistische Komponisten wie Karlheinz Stockhausen (1928-2007).

Mittlerweile ist elektronische Musik eine gängige Form, die allerdings durch die digitale Revolution abermals an Möglichkeiten gewinnt. Die Dresdner Musikhochschule verfügt



Neu-Professor Stefan Prins

Foto: PR

neuerdings für das Kompositionsstudium über einen nach eigenen Angaben „einzigartigen Experimentierraum“, das Hybrid Music Lab, in dem alte Grenzen niedrigerissen werden sollen. „Wir wollen der Entwicklung gerecht werden, dass in der Kunst die Grenzen aller Disziplinen - von Performances, Kompositionen, Installationen, Musiktheater bis hin zu Tänzen - verschwimmen“, sagt Stefan Prins aus Belgien, Jahrgang 1979, als Professor für Komposition neu im Amt. gg

Nachrichten

Sachsen-Halbfinals im August

LEIPZIG - Die Sachsenpokal-Halbfinals FC Eilenburg gegen Lok Leipzig und Inter Leipzig kontra Chemnitzer FC sollen Anfang August stattfinden. Das entschieden die Vertreter der vier Vereine bei einem Treffen mit Hermann Winkler, Präsident des Sachsen-Verbandes, und Volkmar Beier, Vorsitzender des SFV-Spielausschusses. Beier: „Eine überhastete Ansetzung im Juni konnten wir damit vermeiden.“

Ulreich sucht neuen Verein

MÜNCHEN - Ersatztorwart Sven Ulreich ist beim FC Bayern auf dem Sprung. „Ich möchte in der kommenden Saison nicht die Nummer drei sein. Deshalb werde ich versuchen, einen neuen Verein zu finden“, kündigte der 31-Jährige an, nachdem die Münchner neben Kapitän Manuel Neuer den Schalker Keeper Alexander Nübel ab Sommer verpflichtet haben. Ulreichs Vertrag läuft bis 2021. Er hat für die Bayern 68 Pflichtspiele absolviert.

Wendell bleibt bis 2022

LEVERKUSEN - Bayer Leverkusen und Linksverteidiger Wendell setzen ihre Zusammenarbeit fort. Der 2021 auslaufende Vertrag mit dem 26-jährigen Brasilianer wurde vorzeitig um ein Jahr verlängert. Der Außenverteidiger hat bisher 160 Bundesligaspiele für Leverkusen bestritten und dabei sieben Tore erzielt.

Turbine fliegt raus

BABELSBERG - Für die Frauen von Turbine Potsdam ist der DFB-Pokal für diese Saison beendet. Im Viertelfinale unterlagen sie vor leeren Rängen im heimischen Karl-Liebknecht-Stadion der SGS Essen mit 1:3 (1:2). Die 1:0-Führung durch Sophie Weidauer per Bogenlampe (38.) reichte nicht. Nicole Anyomi (44.), Lea Schüller (45.) und Marina Hegering (51.) drehten das Spiel.

Anne coacht FC Carl Zeiss

JENA - Auf der Suche nach einer neuen Cheftrainerin ist Frauen-Bundesligist USV Jena fündig geworden. Anne Pochert (34), bisher für die „U 17“ zuständig, übernimmt ab Sommer den Posten von Christopher Heck und führt die Mannschaft in die erste Spielzeit unter dem Namen FC Carl Zeiss Jena.

Start mit zweiter Halbzeit

MADRID - Der spanische Profi-Fußball nimmt den Spielbetrieb nach der dreimonatigen Corona-Zwangsphase am Mittwoch mit der zweiten Halbzeit der abgebrochenen Zweitliga-Partie zwischen Rayo Vallecano und Albacete Balaompie wieder auf. Die Begegnung wurde am 15. Dezember zur Pause beim Stand von 0:0 vorläufig beendet, nachdem Fans des Heimteams den ukrainischen Albacete-Spieler Roman Sosulja als „Nazi“ beschimpft hatten.

TV-Tipps

Eurosport 16.00 - 18.00, 20.00 - 23.00 Snooker: Championship League, Gruppenphase; 18.00 - 20.00 Fußball: Frauen-Bundesliga, FCR Duisburg - 1. FC Köln

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de



Nah dran an FCE-Boss Helge Leonhardt: André Fontana (l.).

# Hauen und Stechen mit Verspätung Krise als echte Chance für den FCE



Aues Clemens Fandrich zog vor Dresdens Chris Löwe ab.

**AUE - Jedes Jahr (eigentlich) dasselbe Lied: Die Saison ist längst noch nicht beendet und schon geht das Hauen und Stechen um die Transfers los. Die Corona-Krise hat dem einen Riegel vorgeschoben. So scheint es. Zu viele Untiefen lauern auf die Proficlubs. Der FC Erzgebirge befindet dagegen in einer recht komfortablen Situation.**

MOPO sprach mit André Fontana (43). Der gelernte Bankkaufmann ist seit 2009 als Spielerberater tätig und arbeitet für ISMG-International. Zu seinen Mandanten gehören unter anderem Aues, Clemens Fandrich, Dennis (Aue) und Tobias Kempe (Darmstadt) oder Chris Löwe (Dresden). „Normalerweise brummt der Markt um diese Zeit, weil fast alle Ligen beendet

wären und die Vereine sportliche sowie in Teilen auch wirtschaftliche Planungssicherheit hätten. Durch die Corona-Pandemie befindet sich alles mindestens einen Monat im Verzug. Ganz zu schweigen von den Ungewissheiten, die noch auf die Vereine zukommen“, meint Fontana mit Blick auf die unsichere Wirtschaftslage und die Frage, wie lange sich die Geisterspiele in der 1./2. Bundesliga und 3. Liga hinziehen. „Das wirkt sich auf die Sportbudgets und damit auf die finanziellen Spielräume aus, mit denen die Vereine in die Vertragsverhandlungen gehen können. Die Schmerzgrenze wird tiefer liegen“, vermutet Fontana. Im Vorteil ist hier der Kumpelverein, der seine Leistungsträger im „Plan 2023“ langfristig gebunden hat und diesen festen Stamm nur punktuell und nicht grundlegend verstärken muss. Dass Präsident Helge Leonhardt und der

kaufmännische Geschäftsführer Michael Voigt seit Jahren solide haushalten, wirkt sich ebenfalls positiv aus. Auch die Tatsache, dass man den Klansenerhalt schon vor Corona nahe zu sicher hatte, bringt die Erzgebirger in eine gute Verhandlungsposition. Fontana: „Man kann dadurch früh konkret Ausschau halten und bekommt eventuell eher den Fuß in die Tür. Außer dem ist davon auszugehen, dass

solides Wirtschaften künftig ein wichtiges Verhandlungsargument ist. Denn es ist davon auszugehen, dass gerade ausländische Ligen durch die Krise unter Druck geraten und noch mehr qualitativ hochwertige Spieler auf den deutschen Markt drängen.“ Vielleicht birgt die Krise für den FCE auch eine echte Chance, seine Wettbewerbsposition zu stärken.

Michael Thiele



André Fontana (l.) mit seinem Schützling Dennis Kempe.

## Desolate 1. Hälfte! Nach 17 Minuten war der Drops gelutscht

**DRESDEN - Klar, ohne große Vorbereitung solch einen Ritt zu meistern, ist schwer, aber: So einfach darf es Dynamo einem Gegner auch nicht machen. Hannover spielte nicht mal Katz' und Maus mit den in Weiß sowie mutlos agierenden Dresdnern und kickte sie in Hälfte eins dennoch mühelos an die Wand. Das 3:0 (3:0) zur Pause sagte alles. Es war auch der Endstand.**

die Verletzungen von Ondrej Petrak und Josef Husbauer nur zu zwei Wechseln. Wurden die anderen für Wiesbaden geschont?

Hannover - Dresden 96 3:0 D

Das Spiel begann vor den Augen von Nach-Sportgeschäftsführer Ralf Minge wie zuletzt. Der Gegner ging mit seiner ersten Chance in Führung - und Dynamo half mit. Burnic verlor in Höhe

der Mittellinie den Ball, Genki Haraguchi steckte an Nikolaou vorbei auf Marvin Ducksch (10.) durch, der Broll mit einem Schrägschuss ins kurze Eck überwand - maximal unglücklich. Schon sieben Minuten später war der Drops gelutscht. Die 96er konnten von Strafraum zu Strafraum ungestört aufbauen, Julian Korb passte in die Mitte, John Guidetti schob ein - 2:0. Die Gäste bekamen auch in der Folge keinen Zugriff, machten Fehler, die nur zum Teil auf die mangelnde Praxis zu schieben waren. Die Defizite vor allem im Abwehrverhalten aller waren zu groß. Zu allem Übel verlor Dresden noch Burnic. Edgar Prib war in ihn reingerutscht, verdrehte ihm das linke Knie. Für Burnic kam René Klingenburg (27.). Den Deckel auf die Partie machte der Gastgeber noch in Hälfte eins. Dabei hielten die Sachsen wiederholt die Abstandsregel ein. Ballas und Horvath attackierten Flankengeber Ducksch auf Außen gar nicht. Nikolaou stand zwei Meter hinter Prib (45.), der den Ball per Kopf ins lange Eck rutschen ließ - 3:0!

Mut machte der Dynamo-Start in die zweite Hälfte. Vielleicht wäre die Partie nochmal spannend geworden, wenn Klingenburgs (49.) Klasse Kopfball Zentimeter tiefer gekommen wäre, so klatschte er ans Gebälk. Die zweite Hälfte gestaltete sich insgesamt ausgeglichener. Dresden zeigte sich aggressiver, besser in der Abwehr. Hannover schaltete einen Gang zurück. Thomas Nahrendorf



Das war der erste Nackenschlag für Dynamo! Marvin Ducksch bezwang Keeper Kevin Broll.



Und wieder schlug's hinter Kevin Broll ein. Hannovers Edgar Prib hatte eingeköpft.

### 2. Bundesliga

Hannover - Dresden	3:0
Bochum - St. Pauli	morgen, 18.30
Greuther Fürth - Sandhausen	morgen, 18.30
Bielefeld - Nürnberg	Sa., 13.00
Regensburg - Darmstadt	Sa., 13.00
Wehen Wiesbaden - Dresden	Sa., 13.00
Stuttgart - Osnaabrück	So., 13.30
Hannover - Heidenheim	So., 13.30
FCE Aue - Karlsruhe	So., 13.30
Hamburg - Kiel	Mo., 20.30
Dresden - Greuther Fürth	Di., 18.30

1. Arminia Bielefeld	28	15	11	2	5326	56
2. VfB Stuttgart	29	15	6	8	4935	51
3. Hamburger SV	29	13	10	6	5535	49
4. FC Heidenheim	29	13	9	7	3829	48
5. SV Darmstadt 98	29	10	13	6	3935	43
6. Hannover 96	29	10	9	10	4343	39
7. SpVgg Greuther Fürth	28	10	8	10	4038	38
8. Holstein Kiel	29	10	8	11	4546	38
9. FC Erzgebirge Aue	29	10	8	11	3942	38
10. VfL Bochum	29	8	12	9	4546	36
11. SV Sandhausen	29	8	12	9	3537	36
12. SSV Jahn Regensburg	29	9	9	11	4248	36
13. FC St. Pauli	29	8	11	10	3537	35
14. VfL Osnabrück	29	8	10	11	3942	34
15. 1. FC Nürnberg	29	7	11	11	3749	32
16. Karlsruher SC	29	6	12	11	3748	30
17. SV Wehen Wiesbaden	29	7	7	15	3549	28
18. Dynamo Dresden	27	6	6	15	2546	24

Die nächsten Spiele

Dresden - Hamburg	12.6., 18.30
Sandhausen - Bielefeld	12.6., 18.30
Nürnberg - Fürth	13.6., 13.00
Heidenheim - Regensburg	13.6., 13.00
Kiel - Wehen Wiesbaden	13.6., 13.00
Osnaabrück - Bochum	13.6., 13.00
St. Pauli - Aue	14.6., 13.30
Darmstadt - Hannover	14.6., 13.30
Karlsruhe - Stuttgart	14.6., 13.30
Bielefeld - Dresden	15.6., 20.30

# FSV verliert gleich doppelt!

## Punkte bei Viktoria Köln verschenkt und dazu Hehne eingebüßt

**KÖLN/ZWICKAU** - Der FSV Zwickau hatte sich viel vorgenommen. Eigentlich wollten die Schwäne bei Viktoria Köln

an die zuletzt gestartete Aufholjagd gegen Hansa Rostock (2:2) anknüpfen - heraus kam jedoch eine 0:3-Niederlage. Ein Ergebnis, das FSV-Coach Joe Enochs bitter aufstieß.



Mittelstürmer Ronny König war nicht mit nach Köln gereist. „Er ist verletzt“, erklärte Trainer Enochs zunächst kurz und knapp auf der anschließenden Pressekonferenz und ergänzte: „Asc er hat eine muskuläre Verletzung. In 30 Tagen sind elf Spiele mit einem kleinen Kader sehr schwer zu erledigen. Die Gefahr einzugehen, dass wir Ronny König dann für Wochen verlieren, das wäre problematisch.“

Doch auch ohne den wichtigen Angreifer, der an diesem Tag seinen 37. Geburtstag feierte, begann Zwickau tonangebend. Der FSV machte früh Druck und war bissig in den Zweikämpfen. Auch

Zwickaus Coach Joe Enochs war sichtlich bedient.



So kassierte FSV-Keeper Johannes Brinkies das dritte Gegentor. Fabian Holthaus hatte abgezogen.

die Defensive stand stabil, bis zur 45. Minute ließen die Westsachsen keinen gegnerischen Abschluss zu. Für den neutralen Betrachter wirkte der Start in die Partie wie geplant.

Zwar schallte es immer wieder von der Trainerbank Sätze wie „super gemacht, Elias“ oder „Leon, sehr gut, Junge“, doch wie Enochs nach der Partie erklärte, betrachtete er den ersten Durchgang anders: „Klar, Köln hat nicht einmal aufs Tor geschossen, trotzdem waren wir unzufrieden, wir haben nicht das umgesetzt, was wir wollten.“

Der Start in die zweite Halbzeit gefiel Enochs dann besser. „Wir hatten fünf, sechs Situationen

in der gegnerischen Hälfte, die zu Eckbällen führten. Genau der Fußball, den wir spielen wollten“, erklärte der 48-jährige Coach. In der 63. Minute gab es dann durch Kölns Albert Bunjaku den Nackenschlag. „Bis dahin waren wir gut im Spiel“, ärgerte sich Enochs über das 0:1.

Hinterher schienen die Gastgeber der Viktoria den längeren Atem zu haben, was FSV-Coach Enochs verneinte. „Meine Mannschaft hat auch in der zweiten Halbzeit alles gegeben und war fit.“ Dennoch erhöhten Mike Wunderlich (81.) und Fabian Holthaus (90.). „Die Konter resultierten nach blöden Ballverlusten, Köln hat dann vorne eben die Qualitäten.“

Zwar sprach Enochs von einer verdienten Niederlage, jedoch stieß ihn das Ergebnis bitter auf: „Das Torverhältnis kann für uns noch sehr wichtig werden.“

Außerdem: Neben dem Resultat hatte Zwickau auch noch Innenverteidiger Maurice Hehne verloren. Der 23-Jährige musste nach einem Zusammenprall (26.) mit Bunjaku ausgewechselt werden, wurde ins Krankenhaus gefahren. „Wir hoffen, dass es nicht so schlimm ist, aber bei Kopfverletzungen ist nicht zu spaßen“, sagte Trainer Enochs unmittelbar nach der Partie. „Das war natürlich bitter, da wir keinen direkten Ersatzmann auf der Bank hatten“, kommentierte er weiter. Marcus Godinho, der in die ungewohnte Innenverteidigung rückte, habe seine Aufgabe laut Trainer „sehr gut gemacht“. **Tom Jacob**



Das tat verdammt weh! Maurice Hehne (3.v.l.) und Albert Bunjaku krümmten sich nach ihrem Zusammenprall auf dem Rasen. Hehne musste kurz danach raus.

Fotos: ©: imagio images/Beautiful Sports

# Corona-Pandemie erschwert die Personalplanungen

## Causevic „Ohne Einsparungen geht es nicht“

**CHEMNITZ** - Der Großteil des CFC-Kaders für die kommende Saison steht. Der auslaufende Vertrag von Stamm-Torhüter Jakob Jakubov wurde in der vergangenen Woche über den Sommer hinaus verlängert. Weitere Leistungsträger wie Rafael Garcia oder Pascal Itter könnten folgen.



Mit Defensivmann Lennard Maloney (Union Berlin) und dem aktuell nicht einsetzbaren Angreifer Noah Awuku (Holstein Kiel/Kreuzbandriss) stehen nur zwei Leihspieler im Kader. Der soll mit Blick auf das neue Spieljahr punktuell verstärkt werden. Doch wie schwierig sind

in Anbetracht der Corona-Pandemie die Personalplanungen? „Sehr schwierig“, gesteht CFC-Sportdirektor Armin Causevic: „Es gibt keine Planungssicherheit, was das Budget angeht. Starten wir mit Geisterspielen in die neue Saison oder dürfen die Fans wieder ins Stadion? Diese Frage wird die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Drittligen maßgeblich beeinflussen.“

Für den 34-Jährigen steht fest: „Ohne Einsparungen wird es sicher nicht gehen. Das ändert nichts daran, dass wir mit einer schlagkräftigen Mannschaft an den Start gehen wollen.“ **Olaf Morgenstern**



CFC-Sportdirektor Armin Causevic muss derzeit viel telefonieren.

3. Liga	
Köln - Zwickau	3:0
Würzburg - Magdeburg	0:1
Uerdingen - Meppen	0:0
Unterhaching - Ingolstadt	1:2
Rostock - Mannheim	0:1
Halle - Braunschweig	0:1
München II. - Münster	3:2
Duisburg - Jena	1:1
Chemnitz - Großaspach	...
Kaiserslautern - 1860 München	...
1. MSV Duisburg	29 14 6 9 53:39 48
2. SpVgg Unterhaching	29 12 11 6 43:33 47
3. Waldhof Mannheim	29 11 14 4 43:33 47
4. Bayern München II.	29 14 5 10 57:49 47
5. Eintracht Braunschweig	29 13 8 8 47:40 47
6. FC Ingolstadt 04	29 12 9 8 50:37 45
7. TSV 1860 München	28 12 9 7 48:40 45
8. Würzburger Kickers	29 13 5 11 51:47 44
9. SV Meppen	29 11 10 8 51:39 43
10. KFC Uerdingen	29 12 7 10 34:40 43
11. FC Hansa Rostock	29 12 6 11 38:34 42
12. Viktoria Köln	29 10 8 11 51:57 38
13. Chemnitz FC	28 9 10 9 45:44 37
14. 1. FC Kaiserslautern	28 9 10 9 43:45 37
15. 1. FC Magdeburg	29 8 12 9 38:32 36
16. Hallescher FC	29 9 6 14 45:48 33
17. FSV Zwickau	29 8 9 12 42:46 33
18. Preußen Münster	29 7 9 13 43:53 30
19. Sonnenhof Großaspach	28 5 6 17 23:54 21
20. FC Carl Zeiss Jena	29 4 6 19 28:63 18



Unorthodoxe Ballführung: Claudio Pizarro im Bremer Trikot.

# Pizarro (41) droht leiser Abschied

## 6x Meister, 6x Pokalsieger - und in Bremen längst eine Legende

**BREMEN** - Die große Karriere von Top-Stürmer Claudio Pizarro neigt sich dem Ende entgegen, nach dies er Saison macht der Peruaner Schluss.

Mit 41 Jahren hat auch er mal genug aber wegen Corona-Pandemie droht dem Peruaner ein leiser, vielleicht sogar unwürdiger Abschied ohne Fans. Und wegen einer Muskelverletzung im Oberschenkel wird Pizarro sich womöglich ohne weiteren Einsatz im Trikot von Werder Bremen in die Rente verabschieden müssen.

Sportchef Frank Baumann, Pizarros ehemaliger Mitspieler, hofft, dass es anders kommen möge: „Claudio wird bis zum letzten Tag den Ehrgeiz haben in die bestmögliche Verfassung zu kommen, um noch einmal für uns spielen zu können. Und er kann für uns noch mal wichtig werden. Selbst wenn er im letzten Spiel nur für zehn Minuten in einer guten Verfassung ist und uns damit helfen kann, macht es für alle Beteiligten Sinn, am Comeback zu arbeiten.“

An die Zeit nach der Saison (Abschiedsspiel, Botschafter-Tätigkeit) will Pizarro, der mit einem Bierchen-Foto aus dem Thailand-Urlaub während der Winterpause für Wirbelan der Weser gesorgt hatte, nach eigener Aussage noch nicht denken.



Claudio Pizarro blickt etwas traurig drein, weil ihm ein leiser und unwürdiger Abschied droht.

„Meine Konzentration liegt voll bei Werder.“ Ausgerechnet zum Abschluss der Gang in die Zweitklassigkeit mit Grün-Weiß? Eigentlich unvorstellbar. Denn wo Pizarro war, war stets auch der Erfolg. Er gewann mit Bremen und Bayern München sechs deutsche Meisterschaften und feierte sechs Triumphe im DFB-Pokal, längst ist er vor allem in Bremen wegen seiner sympathischen Art ein Wahrzeichen, einfach zu tun. „Ich bin stolz darauf, dass sie mich Legende nennen“, sagt Pizarro, der erstaunlicherweise nie Torhüter wurde. Aber kein Ausländer hat mehr Bundesliga-Einsätze auf dem Konto als Pizarro, er ist der erste Spieler der Bundesliga-Geschichte, der in 21 Kalenderjahren in Folge mindestens einen Treffer erzielt hat und natürlich Rekordtorhüter von Werder. Pizarro hätte einen würdigen Abschied verdient, aber die große Show mit großen Fan-Emotionen auf den Rängen des Weserstadions wird es nicht geben. Aber vielleicht streift er ja doch noch einmal das grün-weiße Trikot über, wie beim ersten Mal am 28. August 1999. „Claudio braucht noch ein bisschen, aber es ist durchaus möglich, dass er noch rechtzeitig fit wird“, so Baumann.

1. Bundesliga	
Bremen - Frankfurt	...
Freiburg - Mönchengladbach	morgen, 20.30
Leipzig - Paderborn	Sa., 15.30
Frankfurt - Mainz	Sa., 15.30
Leverkusen - München	Sa., 15.30
Düsseldorf - Hoffenheim	Sa., 15.30
Dortmund - Hertha BSC	So., 18.30
Bremen - Wolfsburg	So., 13.30
Union Berlin - Schalke	So., 15.30
Augsburg - Köln	So., 18.00
1. Bayern München	29 21 4 4 86:28 67
2. Borussia Dortmund	29 18 6 5 80:35 60
3. RB Leipzig	29 16 10 3 74:31 58
4. Borussia M'gladbach	29 17 5 7 57:35 56
5. Bayer 04 Leverkusen	29 17 5 7 54:36 56
6. VfL Wolfsburg	29 11 9 9 41:36 42
7. TSG 1899 Hoffenheim	29 12 6 11 40:48 42
8. SC Freiburg	29 10 8 11 38:41 38
9. Hertha BSC Berlin	29 10 8 11 43:50 38
10. FC Schalke 04	29 9 10 10 34:46 37
11. 1. FC Köln	29 10 4 15 46:56 34
12. Eintracht Frankfurt	28 9 5 14 46:53 32
13. FC Augsburg	29 8 7 14 40:56 31
14. 1. FC Union Berlin	29 9 4 16 34:52 31
15. 1. FSV Mainz 05	29 8 4 17 37:62 28
16. Fortuna Düsseldorf	29 6 9 14 31:58 27
17. Werder Bremen	28 6 7 15 30:59 25
18. SC Paderborn 07	29 4 7 18 32:61 19

# Krösche kämpft um Nagelsmann! „Wir geben ihn nicht her“

**LEIPZIG - RB-Trainer Julian Nagelsmann wird die Karriere-Leiter in diesem Sommer (wohl) nicht weiter nach oben klettern.**

„Die neun Cent für den Anruf kann sich jeder Ver-ein sparen“, sagte „Bullen“-Sportdirektor Markus Krösche in der Sport-Bild über ein mögliches Interesse anderer Klubs an Nagelsmann: „Wir geben Julian unter keinen Umständen her.“ Der 32-Jährige hat bei RB einen Vertrag bis 2023 unterschrieben, „weil wir mit ihm die Zukunft gestalten und eine Kontinuität im Verein wollen“, wie Krösche (39) betonte. Zuletzt wurde in italieni-

schen Medien spekuliert, Ralf Rangnick könnte Nagelsmann zum AC Mailand lotsen, sollte er als Sportdirektor dorthin wechseln. Auch als möglicher Nachfolger für den Fall einer Trennung von Lucien Favre bei Borussia Dortmund wird in Medien mit dem Namen Nagelsmann spekuliert. Der anstehende Termin für die Kaufoptionen bei Timo Werner, Angelino und Patrik Schick macht Krösche nicht nervös: „Ich bin da völlig entspannt und lasse den Tag einer Entscheidung bei allen Personalien auf uns zukommen.“

Mit Dayot Upamecano und Kevin Kampl sei man in guten Gesprächen und würde beide gerne in Leipzig halten. „Auch in diesen Fällen ist es nicht unwichtig zu wissen, wie wir sportlich die Saison beenden. Wir brauchen dafür Planungssicherheit. Und die erreichen wir vor allem dadurch, dass wir unter die ersten vier Bundesliga-Mannschaften kommen.“ Schlusslicht SC Paderborn hat Torwart Moritz Schulze für die kommenden zwei Spielzeiten verpflichtet. Der 19-Jährige kommt aus der „U19“ von RB Leipzig.



Du bleibst hier! Markus Krösche (r.) kämpft um den Verbleib von Julian Nagelsmann in Leipzig.

Foto: Picture Point/Roger Feuersch

# Kampf um die Königsklasse

**FRANKFURT/M. - Nachdem Bayern München enteilt zu sein scheint, stellt sich das Verfolger-Quartett in der Bundesliga einem anderen Wettbewerb: Aus 4 mach 3!**

Borussia Dortmund, RB Leipzig, Borussia Mönchengladbach und Bayer Leverkusen kämpfen im Saisonendspurt verbissen um drei Champions-League-Plätze, die in der Corona-Krise begehrter sind als je zuvor. Für den Verlierer bleiben die Fleischtopfe in der Königsklasse verschlossen, das Startrecht in der finanziell längst nicht so lukrativen Europa League wäre ein schwacher Trost. Für Spannung ist gesorgt, die vier Teams trennen in der Tabelle lediglich vier Punkte. Theoretisch könnte Bayer Leverkusen als derzeit Fünfter alle restlichen Spiele gewinnen und mit 71 (!) Punkten trotzdem nicht unter die Top Vier kommen. Vor zwei Jahren hatten dem BVB noch 55 Zähler für die Champions League gereicht.



BUNDESLIGA



Marco Rose

„Das ist schon außergewöhnlich“, sagte Leverkusens Mittelfeldspieler Julian Baumgartlinger der Bild, „das Niveau an der Spitze ist sehr hoch. Die Teams leisten sich kaum Ausrutscher.“ Leverkusen hat mit dem Heimspiel am Sonntagabend gegen München die schwerste Aufgabe vor der Brust. Auch auf die Dortmunder, die als Zweiter von der Pole Position ins Rennen gehen, wartet mit der erstarkten Hertha aus Berlin ein unangenehmer Gegner. Angesichts der hohen Personalkosten ist die Champions League für den BVB Pflicht. Womöglich ist am vorletzten Spieltag das ausstehende Duell zwischen Leipzig und Dortmund entscheidend. Am wenigsten eingeplant ist die Königsklasse zwar bei Borussia Mönchengladbach, doch die Fohlen wollen die bislang beste Saison seit 36 Jahren krönen. „Wir müssen weiter gewinnen, um das große Ziel zu erreichen“, fordert Trainer Marco Rose.



Die Leverkusener Julian Baumgartlinger (l.) und Sven Bender, die hier Bremers Nick Woltemade in die Mitte nehmen, kämpfen um einen Champions-League-Platz für Bayer.

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag, dpa/Stuart Franklin

# Protest-Profis werden vom DFB nicht bestraft

**FRANKFURT/M. - Der DFB bricht aus seinem engen Regelkorsett aus und lässt Protestaktionen gegen Rassismus von Bundesliga-Profis auf dem Rasen straffrei. Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes entschied in Frankfurt am Main, dass keine Verfahren gegen Jadon Sancho und Achraf Hakimi**



Auch Dortmunds Jadon Sancho forderte Gerechtigkeit für den toten Afroamerikaner George Floyd.

von Borussia Dortmund sowie Weston McKenzie vom FC Schalke 04 und Marcus Thuram von Borussia Mönchengladbach eingeleitet werden. Sie hatten durch verschiedene Aktionen und Gesten bei Spielen am Pfingstwochenende gegen den gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd infolge eines brutalen Polizeieinsatzes in den USA protestiert. Seine Linie will das DFB-Gremium auch bei neuerlichen Anti-Rassismus-Aktionen an den kommenden Spieltagen beibehalten. „Natürlich hat der DFB-Kontrollausschuss stets die Vorgaben der FIFA-Fußballregeln und der DFB-Ordnungen im Blick. Im konkreten Fall handelt es sich aber um gezielte Anti-Rassismus-Aktionen der Spieler, die sich damit für Werte starkmachen, für die der DFB ebenfalls steht und immer eintritt“, erklärte Anton Nachreiner, der Vorsitzende des Kontrollausschusses. „Daher werden keine Verfahren eingeleitet, auch bei vergleichbaren Anti-Rassismus-Aktionen in den nächsten Wochen nicht.“ Grundsätzlich erlauben die Deutsche Fußball Liga (DFL) und der DFB keine politischen Botschaften auf der Spielkleidung oder während der Partien.

Foto: dpa/Lars Baron/Foto

# Kauft Amazon die ganze Bundesliga?

**Der Internet-Gigant Amazon drängt mit aller Macht auf den TV-Fußball-Markt.**



# BUNDESLIGA Das Schreckgespenst

**BERLIN - Die ersten Spiele der Bundesliga sind bei Amazon Prime Video in den vergangenen drei Wochen bereits gelaufen - und es sollen noch viele mehr werden.**

Der Internet-Händler aus den USA hat Sport-Übertragungen für sich entdeckt und kurz vor der am Montag beginnenden Auktion der Bundesliga-Medienrechte durch die Deutsche Fußball Liga (DFL) für Aufsehen gesorgt.

Mitte Mai gelang Amazon ein Überraschungscoup mit dem Kauf der TV-Rechte für die Werder-Leverkusener-Partie, weitere Begegnungen inklusive der vier Relegationsspiele folgten kurz danach. Der Sportbusiness-Berater Jochen Lösch findet, dass der Vertrag ein „genialer Schachzug der DFL“ sei, „um Panik im Markt zu erzeugen“. Nikolaus von Doetinchem von

der Sport-Vermarktungsagentur Sportfive kommentierte: „Amazon ist immer ein schönes Schreckgespenst.“

Für Medien-Unternehmen ist ein neuer Konkurrent aus einer ganz anderen Branche erwachsen. Sky oder DAZN haben damit bereits erste, für sie leidvolle Erfahrungen gemacht. In England kaufte Amazon die Rechte für

## TV

20 Spiele der Premier League - DAZN ging leer aus. Und für den deutschen Markt sicherte sich der US-Konzern im Dezember vergangenen Jahres Rechte an der Champions League - und Sky ging leer aus. Von 2021/22 bis 2023/24 zeigt Amazon Prime das Topspiel des Dienstagabends. Kauft sich Amazon in der kommenden Woche die ganze Bundesliga?

Foto: imago images/Revierfoto

# „Lieber widerlich als wieder nich‘ - im 4. Anlauf ins Finale“



Ex-Dynamo Tobias Jänicke (Nummer 25) hatte Saarbrücken im Viertelfinale gegen Düsseldorf in Führung gebracht. Am Ende setzten sich die Amateure im Elfmeterschießen durch.

# FCS - das Sensationskicker wollen Märchen fortschreiben



Saarbrücker Jubel: Tobias Jänicke (l.) und Kianz Froese feiern das 1:0.

**SAARBRÜCKEN - Das Motto des 1. FC Saarbrücken thront bereits seit Wochen gut lesbar über dem Trainingsplatz: „Lieber widerlich als wieder nich‘ - im 4. Anlauf ins Finale“. Auch wenn die Umstände gar nicht ungünstiger sein könnten, wollen die saarländischen Sensationskicker ihr modernes Fußball-Märchen fortschreiben.**

Die Lust auf das DFB-Pokal-Halbfinale gegen Bayer Leverkusen am Dienstag (20.45 Uhr/ARD und Sky) ist trotz späterem Trainingsstart, fehlender Spielpraxis und ausgeschlossener Fans riesig. „Die Vorfreude ist die ganze Zeit schon da. So langsam wächst aber auch die Anspannung“, sagte Trainer Lukas Kwassnick gestern vor dem Einzug ins Quarantäne-Hotel. Mittelfeldspieler Tobias Jänicke fügte hin-

zu: „Alle fiebern dem Spiel entgegen. Das wirft hier seine Schatten schon lange voraus. Für uns gibt es seit Wochen nur noch dieses eine Highlight.“ Auf dem Weg zu diesem Höhepunkt haben die Saarländer längst Geschichte geschrieben, als erster Viertligist gelang über die Stationen Jahn Regensburg, 1. FC Köln, Karlsruher SC und Fortuna Düsseldorf der Einzug ins Halbfinale. „Das ist immer noch unglaublich. Man guckt es sich immer wieder an und reibt sich die Augen“, sagte Jänicke: „Daher zehrt man ein Leben lang, davon zehren meine Kinder. Dieses Gefühl und diese Erinnerungen kommen immer wieder hoch.“ Und vor allem machen sie Lust auf mehr. „Man ist so weit gekommen, jetzt will man auch den ganz großen Wurf“, sagte der Torschütze aus dem Viertelfinale entschlossen.



Foto: imago images/Jan Hübler

# Riether Finale um Bundesligaerhalt

**GELSENKIRCHEN - Sascha Riether hat die Bundesligapartie von Krisenklub Schalke 04 bei Union Berlin am Sonntag zum Endspiel um den Klassenverbleib erklärt. „Wenn wir das Spiel gewonnen haben, haben wir die 40 Punkte und müssen uns auch nicht mehr nach unten orientieren“, sagte der Leiter der Schalke Lizenzspielerabteilung. Trotz der aktuell 37 Punkte dank einer starken Hinserie schaue man in Gelsenkirchen angesichts der siegloser Spiele in Serie aktuell nur nach unten. „Niemand sollte derzeit noch von Europa träumen. Wir unterschätzen die Situation mit Sicherheit nicht“, sagte der 37 Jahre alte ehemalige Profi. Die Entwicklung mit vier Niederlagen und 1:10 Toren aus vier Spielen nach dem Liga-Wiederbeginn gibt Anlass zur Sorge. „Wir wissen, dass die Situation leider schlimm ist. Das ist überhaupt nicht schönzureden“, meinte Riether, der von einer veränderten Trainer-Ansprache berichtete. Demnach habe David Wagner seinen Spielern mit Sanktionen gedroht, sollte die Pleitenserie weitergehen.**



Sascha Riether hat die Schalke-Partie bei Union zum Endspiel ausgerufen.

Foto: imago images/Pakusch

# Hopp-Aus in Runde 2



Max Hopp

**KOTTENGRÜN** - Max Hopp (Kottengrün) ist als letzter deutscher Profi bei der Home Tour des Weltverbandes PDC ge-

## Darts

scheitert. Der 23-Jährige kassierte in der 2. Runde zwei Niederlagen in drei Partien und verpasste als Gruppendritter klar die Halbfinal-Quali. Nach dem Auftaktspiel

gegen den Engländer Carl Wilkinson verlor die deutsche Nummer eins gegen Jonny Clayton (Wales) und Scott Waites (England) deutlich. Bei der Home Tour treten an einem Abend jeweils vier Spieler in den heimischen Wohnzimmern „Jeder gegen Jeden“ an.

# Mindestens 12 Rennen



Carmelo Ezpeleta

**HAMBURG** - Rechte-Inhaber Dorna Sports will in der nächsten Woche den Rennkalender für die Motorrad-WM vor-

## Motorrad

stellen. Das teilte MotoGP-Geschäftsführer Carmelo Ezpeleta mit. Geplant ist, bis Anfang November zwölf bis 13 Rennen auszugetragen. Wegen der Corona-Pan-

demie sind bis auf ein Rumpfprogramm Anfang März in Katar sämtliche Rennen ausgefallen. Als Neustart sind am 19. und 26. Juli zwei Veranstaltungen im spanischen Jerez de la Frontera geplant. Ebenfalls zweimal soll am 9. und 16. August Spielberg in Österreich Gastgeber sein.

# Was ist bei den Eislöwen los? Präsident Micksch wirft hin

**DRESDEN** - Brodel es hinter den Kulissen der Dresdner Eislöwen? Erst der überraschende Verzicht darauf, die 816 000 Euro als Bürgschaft im Falle einer DEL2-Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die DEL zu legen. Jetzt hat Peter Micksch als Präsident des ESC Dresden und somit Hauptgesellschafter des Zweitligisten das Handtuch geworfen!



DRESDNER EISLÖWEN

Wie der ESC Dresden gestern mitteilte, ist Micksch zum 1. Juni zurückgetreten. „Wir nehmen die Entscheidung von Dr. Peter Micksch mit Bedauern zur Kenntnis. Er war in der zurückliegenden Dekade der zuverlässige Mann an der Spitze des Eisportclub“, so Vize-Präsident Lutz Leuthold. Gerüchte über einen derartigen Schritt gab es schon länger. Der Unternehmer hatte seit zehn Jahren das Amt inne und unterstütz-

te den Nachwuchsverein sowie die Profis finanziell wie es nur ging. Vor zwei Jahren versuchte er den Zweitligisten auf einen neuen Weg zu führen. Machte seinen „Ziehsohn“ Thomas Barth vom Geschäftsführer des ESCD zum Sport-Geschäftsführer der Eislöwen, Nachwuchs-Trainer Jochen Molling wurde Chefcoach und Maik Walsdorf kaufmännischer Geschäftsführer. Übrig blieb nur Letzterer, alle anderen mussten wegen

Gerade mit Barths Entlassung im Herbst 2019 war Micksch nie wirklich einverstanden. Gesellschafter und Sponsor Marian Ziburske soll auch fast im Alleingang entschieden haben, dass Marco Stichnoth neuer Sportlicher Berater wird. Die MO-PO wollte mit Micksch über dessen Beweggründe reden, aber er sagte nur: „Ich möchte über meine persönlichen Gründe nicht sprechen.“ elu



ESC-Präsident Dr. Peter Micksch ist per 1. Juni von seinem Amt zurückgetreten.

Mit ihnen versuchte Micksch einen neuen Weg einzuschlagen (v.l.): Maik Walsdorf, Thomas Barth und Jochen Molling.

Fotos: Lutz Hentschel



Sarah Straube im November 2019 im Bundesliga-Einsatz gegen Erfurt.

# Vom Ballkind über den VC Olympia zum ersten Profi-Vertrag beim DSC

# Sarahs steiler Aufstieg

**DRESDEN** - „Früher, als ich noch Ballkind war und Maren in der Margon Arena die Bälle zugeworfen habe, war es schon mein Traum, in der Bundesliga für den DSC zu spielen. Vergangene Saison stand ich mit meinem großen Vorbild Maren von Römer zusammen im Team.“ Jetzt, wenige Tage nach dem Karriere-Ende von Zuspil-Ikone von Römer (33), hat die 18-jährige Sarah Straube ihren ersten Profi-Vertrag beim Dresdner SC unterschrieben.

Und der läuft immerhin über drei Jahre. Chefcoach Alex Waibl setzt großes Vertrauen in die gebürtige Thüringerin. Er erklärt: „Sarah hat Talent und enormen Ehrgeiz, an sich zu arbeiten. Sie ist eine sehr kluge Zuspilern. Was die Technik betrifft, muss sie noch einiges lernen, aber sie hat die Gabe, unter Druck mutig zu spielen. Zudem übernimmt sie Verantwortung und bringt Emotionen aufs Feld.“

Straube war im Alter von 13 Jahren aus Suhl in die Dresdner Talentschmiede des VC Olympia gewechselt. Unter Leitung von Bundesstütz-



punkttrainer Andreas Renneberg entwickelte sich das Talent kontinuierlich und sammelte in den vergangenen beiden Jahren Erfahrungen in der 2. Bundesliga sowie in der Junioren-Nationalmannschaft. Am 16. Februar wurde sie mit dem DSC durch ein 3:2 gegen Allianz Stuttgart sensationell Pokalsieger. Straube wird kommende Saison im Zuspil die Nummer 2 hinter der kürzlich verpflichteten Regisseurin Jenna Gray (22) aus den USA sein. Sarah sagt: „Mein Ziel ist es, in der Technik sicherer zu werden und weiter zu lernen. Ich will für das Team da sein. Irgendwann will ich auch mal erste Zuspilern sein, aber das hat noch Zeit.“

Jetzt im Sommer wird Sarah ihre erste eigene Wohnung beziehen. Und nach bestandener Theorie soll die Fahrprüfung fürs Auto abgelegt werden. In den kommenden zwei Jahren muss die hübsche Volleyballerin 1. Bundesliga und Sportgymnasium unter einen Hut bringen. Aber daran hat sie keinen Zweifel: „Bisher läuft das echt gut.“ steg



Vergangene Saison durfte Sarah Straube dank Doppelspielerrecht als Zuspilern von Zweitligist VC Olympia auch für den DSC auflaufen und konnte erfolgreich Erstliga-Luft schnuppern. Jetzt hat die 18-Jährige ihren ersten Profivertrag beim fünftmaligen deutschen Meister erhalten.



Sie strahlen um die Wette: DSC-Geschäftsführerin Sandra Zimmermann (l.) und Sarah Straube bei der Vertragsunterzeichnung.

Fotos (3): Lutz Hentschel

Foto: dpa/Clara Maccais



Nils Politt ist nach der Corona-Pandemie gespannt auf die Tour de France, hat aber auch seine Favoriten.

# Spekulationen um Froome! Politt erwartet außergewöhnliche Tour

**KÖLN** - Der Paris-Roubaix-Zweite Nils Politt erwartet im Zuge der Coronavirus-Pandemie „eine außergewöhnliche“ Tour de France.

Die Frage ist, wie tief konnte jeder Fahrer im Training an seiner Form feilen. Ich denke, dass wir ganz große Leistungsunterschiede sehen werden“, sagte der 26-jährige Radprofi. Aufgrund der Zwangs-

## Radsport

pause erfolgt der Neustart der Rad-Saison am 1. August. Die Tour soll dann am 29. August, also gut zwei Monate später als geplant, in Nizza beginnen.

schaft Jumbo-Visma um Ex-Giro-Champion Tom Dumoulin und Primoz Roglic.

Dass Froome, dessen Vertrag bei Ineos ausläuft, mit Politts Team Israel Start up Nation in Verbindung gebracht wurde, sieht der Kölner nur als „Spekulation“ an. „Ich kann mir jedenfalls nicht vorstellen, dass Froome das Team Ineos verlässt, aber wir werden sehen“, sagte Politt.

**Impressum**

**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN**

**Chefredakteur:** Robert Kuhne  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Dana Peter  
**Artredirektor:** Holm Röhrner  
**Textchef:** Mario Adolphsen  
**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)  
**Chemnitz:** Dana Peter  
**Leipzig:** Alexander Bischoff  
**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)  
**Landespolitik:** Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher  
**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)  
**Kultur:** Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz  
**Sport:** Dirk Löppel (Ltg.)  
**MPO am Sonntag:** Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel  
**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD  
**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Niklas von der Hagen  
**Verantwortl. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Denni Klein  
**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/640 444  
**Technischer Dienst:** Volker Klauß  
**Dresden:** Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**MPO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2681, -2678 (Fax)  
**MPO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)  
**MPO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222  
**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)  
**Preis für das Monatsabo:** Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)  
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019  
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

# „Angst um die Zukunft meiner Kinder“

**DALLAS** - Superstar Dirk Nowitzki ist vom Fall **Georg Floyd** und den **Rassismus-Debatten** in seiner Wahlheimat **USA** persönlich tief getroffen.

wir freundlich und respektvoll sein, können wir zuhören und voneinander lernen? Können wir unsere Kinder erziehen?“, fragte Nowitzki. Mit dem Herzen sei er bei der Familie Floyd und allen anderen Familien, die Rassismus und soziale Ungerechtigkeit erleben würden.

**Basketball**

Er schloss sich mit seiner Stellungnahme den Protesten und Solidaritäts-Aktionen von internationalen Sport-Stars an, nachdem Floyd bei einem Polizeieinsatz in Minneapolis ums Leben gekommen war. Der weiße Ex-Polizist, der Floyd sein Knie in den Nacken gedrückt hatte, muss sich wegen Totschlags und „Mordes dritten Grades“ verantworten.

wieder sehen. Ich habe Angst um die Zukunft meiner Kinder“, twitterte der langjährige deutsche Basketballprofi der Dallas Mavericks. Nowitzki ist mit der dunkelhäutigen Schwedin Jessica Olsson verheiratet, deren Mutter aus Kenia stammt. Das Paar hat zwei Söhne und eine Tochter und lebt seit über 20 Jahren in der texanischen Metropole. Mit emotionalen Worten reagierte Nowitzki auf den Tod des Afroamerikaners Floyd, der in den USA massive Unruhen ausgelöst hat. „Wir müssen jetzt etwas ändern“, schrieb der gebürtige Würzburger und sicherte seine Unterstützung zu. „Können

„Ich bin am Boden zerstört und traurig, dass wir so etwas immer und immer

**Dirk Nowitzki mit seiner Frau Jessica Olsson bei der Verleihung des 20. Laureus World Sports Awards 2020 in Berlin.**

Foto: imago images/Jan Hübner

Hirschart	regelwidrig	italienischer Süßwein	veraltet: wessen	Ballaststoff		ostdt. Sendeanstalt (Abk.)	standhaft	Flüssigkeitspeicher	Hauptstadt West-Samoas	süd-schwed. Insel	Tragbalken	Kampf unter Völkern	Kopfbedeckung	klösterliches Stift	Radau
Kurorte	2					Haarwaschmittel					Drehgriff				
ein Planet			verzaubern	ein Lösungsmittel	flügelloses Insekt	Gesangsstücke	Variante				Garant	dän. Münze	Riese im franz. Märchen	Einheit der Strahlendosis	
Teile der Woche				Rheindeltaarm				isländ. Prosazerzählung des MA.	Herrenbekleidung	11		großer Held von Troja (Sage)	Abk.: Promille		
Zusammenfassung			Wandverkleidung	Fastnachtstanz		Männerkurzname	Marktbude	8		ein Mainzelmännchen	ital., latein.: Kunst		Teil eines Dramas	durchsichtig	Niederlagsart
asiat. Staatenverbund (Abk.)	Teil des Wortes	Spitzn. d. Boxers Michalczewski							dt. Mime "Kapriolen" (Gustav)					Strick	
sehr ausgelassen	preiswert	nicht ausgeschaltet				Alleinerbe eines Gehöfts	junges Schaf		persönliches Fürwort		zweitgrößte philipp. Insel	Mutterschwein			
er-suchen					niemals				Anstreicher				erhöhte Galerie	skand. Hirtenhorn	Steuer im MA.
Kameraobjektiv (Kw.)	Hinterhalt	Spitzname Lincolns		Finken-vogel					englisch: ist			altes Längenmaß			
dünne Schichten	9								Gatte der Eva				das Ich (latein.)		
umfriedeter Bezirk		Stadt bei Dijon			4				Maß der Stromstärke						
US-Filmkomiker (Stan) †									große Robbenart	finanziell flüchtig			zu vorge-rückter Stunde	rhein. Grafen-geschlecht	
Sprechen mit Gott	Lehr-gang	schwarze Pferde	chem. Zeichen für Magnesium			Greif-vogel			pommers- ch: kleine Insel			franzö- sischer Staats- mann			
Darlehen									Wasser- sportart	orient. Märchen- figur		Roll- schwanz- affe			
binär		natur- licher Kopf- schmuck							äußerste Grenze	5				Fluß in Peru	
kirchl. Amts- bereich			lat. Name der Schweiz	europ. Sprache									Symbol- figur des Bruder- mordes		
Mahl- gerät		Schlag													
Frage- wort (Gram- matik)	Aus- druck d. Überra- schung	amerik. Gruß- wort													
Bad in salz- hal- tigen Quelle		inter- venieren													

**CAN YOU FEEL THE WILD WILD WEST?**

**RINGO**  
Der großartigste Showdoc  
Erzählweise  
Stunde der Abrechnung

Gefühle kann man lesen!

Erfahren Sie mehr auf [www.kelter.de](http://www.kelter.de)

**Auflösung des letzten Rätsels**

CVNRIIMWIEMAEEGG  
HELLENORMANNEMANE  
TOTOGFRIAULERMEDY  
DRACHEHTREGALNASK  
DANEMILANAUZOLLID  
ANGELTANMASTEROIB  
WIRBWWILLENTESTE  
TAHITIERURHEFFER  
NDUSTRIERHEFFER  
VFRATILIEGRADRIDIAN  
ZIVILKORPDRIDIAN  
WEGDRINKGRADRIDIAN  
GERMOLABBAUEN  
NEPALLEDAENNEN  
FLUTE  
LAUTAWWKAAS  
IMALOEPIILLEOTAN  
SPANISCHSTEINIG  
PAELAKKSTENIG  
LNAMTEMPEERAJ  
KNEIFGERAEBEGE  
KANBUERGERMADLIG  
STUDIOBERGERADLIG  
OSTERNBLINDFLUG

MEERESBUCHT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**ORIGINAL sächsisch** Den Frühling genießen ...

Liegestuhl je € 49,90\*  
mit SZ-Card € 44,90\*  
Motiv Feiorahmd.

Daheeme is scheen  
Buchholz, lasiert, TÜV-geprüft,  
Liegefläche 990 x 420 mm

Stroh- und Gartenhut  
€ 7,95\* Motiv Äggsbärde

**+ EIN BUCH GRATIS!**  
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert\*  
(außer Buchbestellungen)

**HIER ERHÄLTlich!**  
Telefon: (0351) 48 64 18 27  
[www.original-saechsisch.de](http://www.original-saechsisch.de)

In allen DDV Lokalen und SZ-Treff- punkten, beim Döbelner Anzeiger, im Buch- und Geschenkhandel sowie bei der Dresden-Information.

\*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

**DDV \* LOKAL** Bestes für Sachsen

**JETZT NEU: KULINARISCHES AUS DER REGION**

Franz & Co.  
**Bio-Kürbiskernöl** (geröstet)

Jetzt genießen zum Preis von nur  
**5,99 €**

Inhalt: 100 ml  
(59,90 € / 1 Liter)

Adoratio Schokoladenkunst  
**Bio-Trinkschokolade** (Vollmilch, Edel- oder Nobelmilch)

Jetzt genießen zum Preis von nur  
**9,90 €**

Inhalt: 250 g  
(3,96 € / 100 Gramm)

Likörfabrik Müller  
**Müller Dry Gin** (45%vol)

Jetzt genießen zum Preis von nur  
**24,90 €**

Inhalt: 500 ml  
(49,80 € / 1 Liter)

Adoratio Schokoladenkunst  
**Bio-Schokolade - handgeschöpft** (verschiedene Sorten u.a. Erdbeer-Chilli)

Jetzt genießen zum Preis von nur  
**5,90 €**

Inhalt: 125 g  
(4,72 € / 100 Gramm)

**Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:**  
[www.ddv-lokal.de](http://www.ddv-lokal.de) · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen in Dresden

\*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

**Dienstleistungen**

**! GERÜMPELHUGO !**  
Abriss und Beseitigung von Lauben, Garagen, Entfernen Tapeten, Fliesen, Nachlassberäumung.  
Tel. (0 37 22) 9 55 36 o. 01 52-26 06 70 45

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:  
Gemeinsam für notleidende Kinder in Afrika. Helfen Sie mit und schenken Sie Zukunft!  
[www.naechstenliebe-weltweit.de](http://www.naechstenliebe-weltweit.de)

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

**MORGENPOST** Morgenpost Treffpunkt · Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz  
Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-238719-40/42  
[tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de](mailto:tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de)

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer **LIEBE24**

**Erotikmassagen**

**Kurze Pause.**  
Augen schließen tief durchatmen. Und weiter gehen!

\*\*\*\*\* WIR SNOEZELEN WIEDER \*\*\*\*\*  
Ruhe, Abschalten und sich fallen lassen! (Ohne Erotik / kein Sex) Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

[www.LIEBE24.de](http://www.LIEBE24.de) · INSERT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

**ORIGINAL sächsisch** + EIN BUCH GRATIS!  
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert\*  
(außer Buchbestellungen)

**ZUGGOR SCHNAGGE**  
**ISMIR DOR SCHNUBBE**

Stoffbeutel € 7,95!  
Zuggorschnagge / Ismir dor schnubbe / färdsch / Weesschni, habbschni, glooschni / nu! / Äggsbärde / Orsch werbleede!  
100% Baumwolle, Größe 65 cm

**Unsere Taschen & Stoffbeutel**

Kulttasche € 24,90!  
nu! (Weiß oder Schwarz)  
Format: 27 x 26 x 8 cm, aus L-W-Plane

wasserdicht & unverwüstlich

Kulttasche € 24,90!  
Äggsbärde  
Quadratformat: 38 x 29 x 3 cm  
aus L-W-Plane

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

**HIER ERHÄLTlich!**  
Telefon: (0351) 48 64 18 27  
[www.original-saechsisch.de](http://www.original-saechsisch.de)

Im Treffpunkt der Chemnitzer Morgenpost im Rosenhof und im Buch- und Geschenkhandel.

\*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



NEUEN Leser werben  
und GUTSCHEIN sichern!

**JETZT BESTELLEN**  
**0371 690663350**  
**www.abo-mopo.de**

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns  
mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutscheine und Bestell-Coupons ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

**Prämien-Gutschein**

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE  
Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI  
(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN  
Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL  
Art.-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefonnummer (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgrades. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

**Bestell-Coupon**

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost  ab sofort /  ab dem \_\_\_\_\_ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € - inklusive Zustelung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service Tel. 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür.   
Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: \_\_\_\_\_

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:  
 jährlich (Ersparnis 8 €)  halbjährlich (Ersparnis 4 €)  vierteljährlich (Ersparnis 2 €)  monatlich  
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab: \_\_\_\_\_

IBAN (Länderkennung, 2 Stellen) Präfix (2 Stellen) Bankleitzahl (8 Stellen) Kontonummer (10 Stellen) \_\_\_\_\_  
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen) \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.  
Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an Chemnitzer Morgenpost Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin, jederzeit widerruflich und damit einverstanden, dass mich die CDV-Mediengruppe GmbH & Co KG (CDV) Ostro-Allée 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswaacke unabhängig  
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswaacke informieret.

**X**  
Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung \_\_\_\_\_  
Datei schutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die CDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen der Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. Widerspruchsrecht: Wenn ich den Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine statische Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@cdv-media-gruppe.de oder per Post an CDV-Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Ostro-Allée 20, 01067 Dresden.

**HOROSKOP**

**WIDDER - 21.3. - 20.4.**  
Stolpersteine werden Ihnen immer wieder in den Weg gelegt. Seien Sie flexibel und planen Sie so wenig wie möglich. Ihr Job ist Ihnen sicher.

**STIER - 21.4. - 20.5.**  
Sie sind in Champagnerlaune und sollten feiern, und zwar mit guten Freunden. Gerade jetzt haben Sie eine supersinnliche Ausstrahlung.

**ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**  
Sie können Sie sich auf eine Menge Romantik freuen. Jeder will in Ihrer Nähe sein und Unternehmungen aller Art mit Ihnen ausleben.

**KREBS - 22.6. - 22.7.**  
Nicht jeder ist belastbar wie Sie! Interessante Möglichkeiten bringen wieder Schwung in Ihr Berufsleben. Schlagen Sie neue Wege ein.

**LÖWE - 23.7. - 23.8.**  
Warum sind Sie nie in der Lage, den goldenen Mittelweg zu wählen? Denken Sie daran: Aus Erfahrung klug zu werden ist sehr bitter!

**JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**  
Sie müssen in der nächsten Zeit mit kleineren Querelen rechnen. Die Lage wird sich aber schon sehr bald wieder entspannen.

**WAAGE - 24.9. - 23.10.**  
Steigern Sie sich nicht in unerfüllte Wünsche hinein, das kostet viel Energie und bringt nichts. Das soll eben jetzt nicht sein, lassen Sie los.

**SKORPION - 24.10. - 22.11.**  
Probleme mit Ihren Vorgesetzten sind begründet. Zeigen Sie mehr Engagement, dann dürfen die Auseinandersetzungen wieder verfliegen.

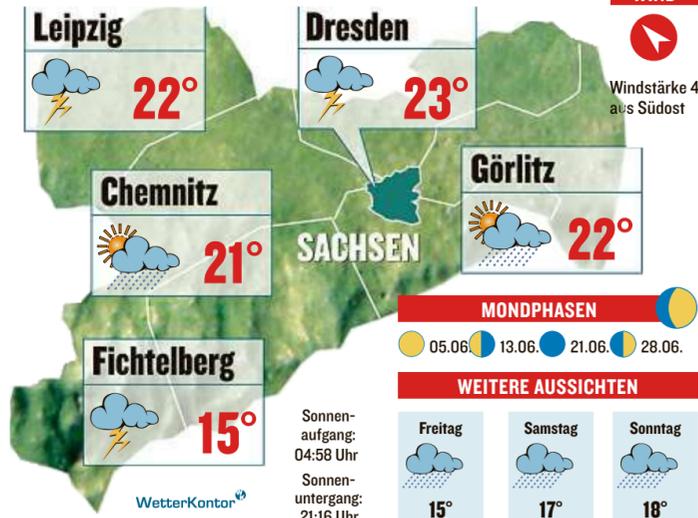
**SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**  
Ihre Gedankenwelt droht in Unordnung zu geraten. Zu viele Eindrücke, Ideen und Hirngespinnste überfallen Sie. Achten Sie auf Ihre Äußerungen.

**STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**  
Haben Sie den richtigen Partner gefunden? Im Bereich positive Lebensgestaltung erhalten Sie Unterstützung durch einen Sonnenaspekt.

**WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**  
Wie viele Kniefälle soll denn Ihr Partner noch machen, bis Sie ihm vertrauen? Halten Sie die Augen offen, man versucht, Sie zu täuschen.

**FISCHE - 20.2. - 20.3.**  
Genießen Sie die Tage, freuen Sie sich über jede kleine Gemeinsamkeit. Sie fühlen sich gelöst und auf angenehme Weise entspannt und gelassen.

**WETTER HEUTE**



**BIO-WETTER**

Zurzeit leiden besonders Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen unter der Wetterlage. Sie sollten sich schonen und auf körperliche Anstrengungen verzichten. Bei Wetterfühligkeit kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen. Viele fühlen sich heute schnell müde und abgeschlagen.

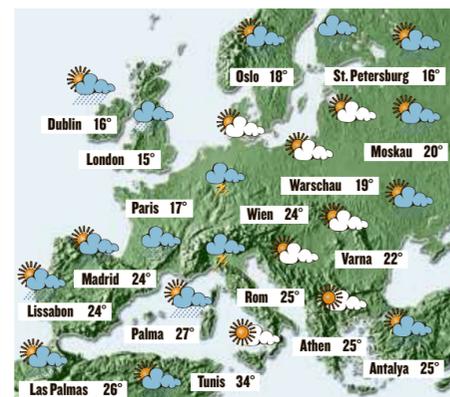
**SACHSEN**

Anfangs ist es noch freundlich und trocken. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken, und zum Nachmittag und Abend entwickeln sich zum Teil kräftige Schauer und Gewitter. Dabei muss auch mit Starkregen, Hagel und Sturmböen gerechnet werden. Die Temperaturen steigen auf 21 bis 23 Grad. Nachts kühlt sich die Luft auf 12 bis 10 Grad ab.

**DEUTSCHLAND-WETTER**



**URLAUBS-WETTER**



**WASSER-TEMPERATUREN**

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Deutsche Ostseeküste	13-17°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°

Agadir	27°	wolkig	Nairobi	21°	wolkig
Amsterdam	15°	Regen	New York	30°	wolkig
Barcelona	23°	Schauer	Nizza	21°	Schauer
Budapest	25°	Schauer	Prag	23°	Schauer
Dom. Republik	33°	heiter	Rhodos	23°	sonnig
Izmir	26°	sonnig	Rimini	26°	wolkig
Jamaika	32°	Schauer	Rio	25°	Schauer
Kairo	36°	sonnig	S. Francisco	24°	sonnig
Miami	29°	Regen	Zürich	18°	Regen

**Sudoku täglich in der MOPO**

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

Auflösungen der letzten Rätsel:

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

8	7	2	9	6	5	4	3	1	4	9	3	6	8	7	2	1	5
6	4	1	7	2	3	8	9	5	5	1	6	4	2	9	8	7	3
9	5	3	1	4	8	7	2	6	8	2	7	5	1	3	6	4	9
1	8	5	2	7	9	6	4	3	2	8	9	7	4	1	5	3	6
4	6	9	5	3	1	2	7	8	1	6	5	9	3	8	4	2	7
3	2	7	4	8	6	5	1	9	3	7	4	2	6	5	9	8	1
2	3	6	8	1	4	9	5	7	9	3	8	1	5	4	7	6	2
5	1	4	6	9	7	3	8	2	6	5	1	8	7	2	3	9	4
7	9	8	3	5	2	1	6	4	7	4	2	3	9	6	1	5	8

**NOTDIENSTE**

**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr:** Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.  
**Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)  
**Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)  
**Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Gemeinschaftspraxis Dr. Wagner & Dipl.-Stom. Wagner, Würzburger Straße 25, Tel. 401 54 61  
**Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr:** FA Barthel, Unritzstraße 21 c, Tel. 33428330  
**Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr:** Tel. 1 92 92  
**HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dr. Schnabel, Zschopauer Straße 107, Tel. 51 59 25  
**Apotheken 18-8 Uhr:** Apotheke Sachsen-Allee, Thomas-Mann-Platz 1 b, Tel. 4520400; Carola-Apotheke im Rabenstein-Center, Oberfrohnaer Straße 70, Tel. 820 29 63  
**Tierärztlicher Notdienst:** DVM Kan-zok, Tel. 28354425

**Morgenpost Treffpunkt**  
Unsere Öffnungszeiten: Mo. 9-16 Uhr, Di.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr  
Rosenhof 11 - 09111 Chemnitz - Tel. 0371-23 87 19-40/42



		8	6		1	5		
1		6						4
		2	4	5				6
				7	6			1
	3		8		9			5
2	9		3	4				
4	6			2	7	9		
8						7		1
		5	9		3	2		

4				8				
9				7	1		5	
7		6	2	3				9
				1	2	6		8
	3		5	8	4			
2			4	9	3		8	
	6		3	1			5	
			8					2



**Nackte Tatsachen zum „Wilsberg“-Abschied**

Genug von „Wilsberg“, genug von lästigen Klamotten vor der Kamera: TV-Star Ina Paule Klink (40) sucht Veränderungen - und findet diese (auch) im Playboy.

Nach 20 Jahren verlässt Klink die ZDF-Serie „Wilsberg“ und gibt ihren Fans dafür ein erotisches Trostpflaster. Im heute erscheinenden Playboy zeigt die schöne Brünette, dass sie mehr draufhat, als nur Wilsbergs Patentochter Alex Holtkamp zu spielen. Jahrelang verstellte sie sich für die Kamera, nun konnte die 40-Jährige ganz sie selbst sein. Einfach war das aber nicht: „Hut ab vor allen Models, die das hauptberuflich machen. Das ist schon richtige Arbeit“, erklärte sie dem Playboy.

Ihr Entschluss, den ZDF-Dauerbrenner „Wilsberg“ zu verlassen, sei eine Entscheidung „für die anderen Dinge, die ich über die Jahre vernachlässigen musste“. Denn die Schauspielerin will künftig nicht nur als Model mit trainiertem Körper und langen Beinen, sondern auch als Musikerin überzeugen.

Trotz der neuen Projekte blickt sie wehmütig auf die „Wilsberg“-Zeit zurück: „Das ist schon wie eine Trennung. Als ob man bei Mama und Papa auszieht.“

**MORGENPOST**



4.6.2020



Foto/Cover: Lula C. Jackson für Playboy Deutschland Juli 2020



Foto: Twitter/Colorado Parks and Wildlife

**Puma verirrt sich in Garage**

**COLORADO** - Wildpark-Ranger haben in Longmont im US-Bundesstaat Colorado einen ungewöhnlichen und unerwünschten Hausgast entfernt. Ein Puma konnte aus einer offenen Garage gerettet werden. Dem „Longmont Times Call“ zufolge hatte sich das Tier unter einem Auto verkrochen, nachdem es zuvor an mehreren Stellen der

**Skuriles aus aller Welt**

85 000 Einwohner großen Stadt gesichtet worden war. Den Einsatzkräften gelang es, die Raubkatze zu beruhigen, einzufangen und in einem Käfig in ein abgelegenes Berggebiet zu bringen. In Colorado leben Schätzungen der Wildparkverwaltungen zufolge zwischen 3000 und 7000 Berglöwen. Sie zählen zu den größten Katzen, die es in Nordamerika gibt. Die Tiere leben in abgelegenen Bergregionen und kommen nur selten, etwa für die Nahrungssuche, in Siedlungen.

Die Einsatzkräfte befreien den Puma aus einer Garage.

Foto: Stephan Malzdorf

**Vereint an seinen Reglern Schlagerstars aus Ost und West: Produzent und Sänger Wilfried Peetz (74).**

**Wilfried Peetz lebt die Schlager-Liebe  
Produzent aus Leidenschaft**

**W**ilfried Peetz (74) gehört hierzulande ohne Zweifel zu den wichtigsten und kreativsten Musikproduzenten. In seinem Studio in Groß Körös produzierte er unter dem Label „PEWI RECORDS and SONGS“ unzählige Alben für Künstler in Ost und West. Doch begonnen hat seine Karriere vor mehr als 50 Jahren als Sänger und Gitarrist.

Wer erinnert sich nicht noch gerne an den Hit der Theo Schumann Combo „Guten Abend Carolina“? Wilfried Peetz: „Wenn wir irgendwo spielen, dann ist natürlich dieses Lied mit dabei.“ Der Sänger ist sicher: „Für viele Schlagerfreunde ist dieser Song sicherlich eine schöne Erinnerung an frühere Zeiten.“ Und ein wenig stolz ist Wilfried Peetz auch, dass er solch einen Hit überhaupt hatte.

Seit 1976 gibt es die Wilfried-Peetz-Band, mit der er als beliebte Solo- und Begleitband für alle Unterhaltungskünstler der DDR aufspielte. „Nach der Wende habe ich für eine westliche Plattenfirma gearbeitet“, erzählt der Musiker. „Daraus folgte 1994 die Gründung meines Musikverlages und des Plattenlabels ‚PEWI RECORDS and SONGS‘.“ Viele namhafte Künstler, wie Olaf Berger, Ingrid Peters oder Dagmar Frederic, produzierten bei ihm seitdem diverse Alben.

2001 lernte Wilfried Peetz die Leipzigerin Andrea kennen. Und schnell wurde aus der musikalischen Harmonie der beiden auch ein liebevolles Miteinander. Als Ehefrau und künstlerische Partnerin schafft Wilfried Peetz zusammen mit Andrea im PEWI-Studio und auf der Bühne klangvolle Schlager-Produktionen.

Seit 2001 sind Wilfried und Andrea Peetz ein Schlager-Paar.

**Unser CD-Tipp  
Andrea und Wilfried Peetz**



Die beiden Künstler interpretieren auf ihrem Album „Das Schlagertraumschiff“ (PEWI RECORDS and SONGS) die schönsten Lieder mit maritimem Flair - von „Ein Schiff wird kommen“, „Junge kommt bald wieder“, „Ich schau den weißen Wolken nach“ bis „Aloahe“. 19 bekannte und neue Seemannslieder machen Lust auf Meer. Wir vergeben fünf Exemplare des Albums an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 9. Juni eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder senden Sie eine E-Mail an [mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de](mailto:mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de). Stichwort: „Schlagertraumschiff“. Viel Glück!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter [www.abo-mopo.de/datenschutz](http://www.abo-mopo.de/datenschutz) zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

**Unsere Gewinner**

Anna Carina Woitschack & Stefan Mross besingen auf ihrem neuen Album „Stark wie zwei“ die Liebe. Unsere fünf Duett-Alben des Schlagertraumpaares gehen an folgende Gewinner: Peter S. aus Hartha, Ulrike S. aus Dresden, Gerlinde L. aus Thermalbad Wiesenbad, Erika H. und Klaus-Dieter S., beide aus Chemnitz. Wir gratulieren!

Foto: Stephan Malzdorf

**So überwand Rudy Giovannini den Stillstand  
Endlich wieder frei!**

Seit gestern, dem 3. Juni, herrscht in Italien kein Ausnahmezustand mehr. So auch in Leifers. Aufatmen nach der schlimmen Zeit von Corona-Zwangsmaßnahmen. Auch Rudy Giovannini (45) fällt ein Stein vom Herzen.

„Endlich kann ich wieder ohne spezielle Verbote mit meinem Fahrrad die Region südlich von Bozen in Freiheit befahren.“ Seit zwei Wochen konnten sich die Südtiroler schon wieder freier bewegen und auch die Hotels haben teilweise wieder die Tore für die Gäste geöffnet. „Es bewegt sich und es geht langsam wieder bergauf“, freut sich der Sänger. Rudy Giovannini kam mit seiner Lebensgefährtin Franca am 13. März aus Deutschland nach Leifers und musste seitdem bis zum

15. April im strengen Hausarrest leben. „Ab dem 15. April konnten wir nur bis 400 Meter vom Haus weg spazieren gehen“, sagt der Künstler. Das alles nur mit Mundschutz und gebotenen Abstand.

Die Zwangsmaßnahmen gingen aber noch weiter: „Ab 23. April konnten wir uns in der Provinz zwar frei bewegen, aber nicht mit dem Auto fahren.“ Mehr als zwei volle Monate war Rudy zum Nichtstun verurteilt. Der Sänger: „Ich warte ja so ungeduldig und erwartungsfroh auf mein Publikum.“ Vor allem seine deutschen Fans vermisst Rudy Giovannini sehr. Hoffnung bleibt, dass er seinen 46. Geburtstag am 18. November wieder traditionell in der „Neuen Welt“ in Zwickau feiern kann.

Stephan Malzdorf

**MORGENPOST**

Ed Sheeran (29) schenkt in seinem Pub demnächst sein selbst gebräutes Bier aus.

Musiker-Karriere war gestern ...

# Ed Sheeran braut jetzt Bier

**LONDON** - Ed Sheeran (29) hat seine musikalische Karriere vorerst an den Nagel gehängt. Damit bei dem Briten aber keine Langeweile aufkommt, hat er sich ein neues, schmackhaftes Hobby gesucht: Der Rotschopf ist jetzt unter die Bierbrauer gegangen!

Sein Gerstensaft soll demnächst

in Sheerans eigenem Pub, dem „The Lancaster Lock“, der sich auf dem Anwesen des Musikers in der Grafschaft Suffolk befindet, ausgeschenkt werden. Wie ein Insider der britischen Zeitung „The Sun“ verrät, habe der „Shape of You“-Interpret sich zunächst ein Anfänger-Set zum Ausprobieren bestellt - und war begeistert. „Ed liebt sein Bier - vor

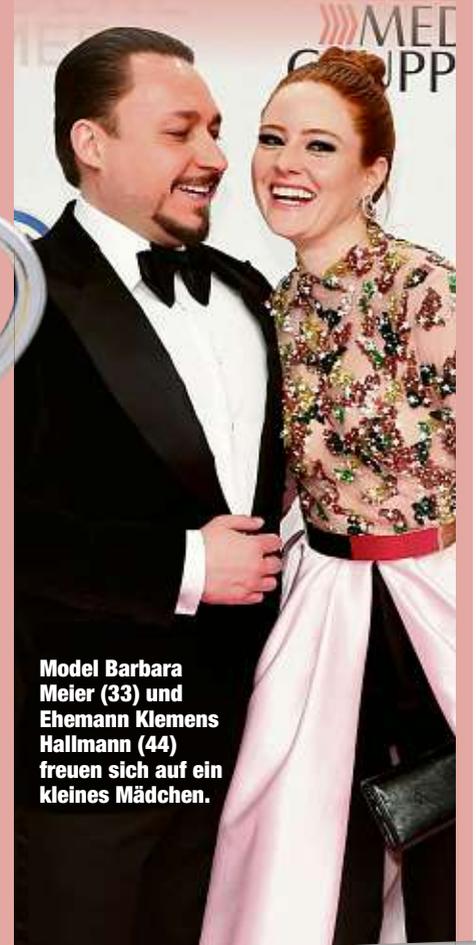
allem seine Ales und Craft-Biere. Es macht ihm Spaß, seine eigenen Drinks herzustellen“, hieß es.

Trotzdem glaubt Sheeran nicht, dass sich die großen Brauereien Sorgen wegen der prominenten Konkurrenz machen müssen. Und seinen Fans wäre es sicherlich auch lieber, wenn der Sänger bald wieder zur Gitarre greift.

Foto: dpa/Jens Kalaene

## Es Barbara Meier verrät: wird ein ...

**WIEN** - Model Barbara Meier (33) bekommt ein Mädchen! Das offenbarte der schwangere Rotschopf dem Fernsehsender RTL. Meier verrät auch, dass ihr österreichischer Ehemann Klemens Hallmann (44) bei der Geburt des Kindes in rund zwei Monaten mit in den Kreißsaal will. „Ich finde es schön, wenn er den ersten Moment unseres Kindes miterlebt“, so Meier. Die Gewinnerin der zweiten Staffel von „Germany's Next Topmodel“ und der Unternehmer hatten im vergangenen Jahr in Venedig geheiratet.



Model Barbara Meier (33) und Ehemann Klemens Hallmann (44) freuen sich auf ein kleines Mädchen.

Foto: dpa/Jens Kalaene

Albert von Monaco (62) und seine Frau Charlène (42) zeigten sich gestern nach wochenlanger Abstinenz endlich wieder öffentlich.



Erster Auftritt nach Monaten

## Cooler Comeback, Charlène!

**MONACO** - Monatelang war es ruhig geworden um die Monegassen. Doch nun absolvierten Fürst Albert von Monaco (62), der seine Corona-Infektion überstanden hat, und seine Frau Charlène (42) endlich wieder einen offiziellen Termin.

Das Ehepaar nahm an der Eröffnung des frisch renovierten „Place du Casino“ teil - und stellte dabei erneut den

Mode-Geschmack der Grimaldis unter Beweis, wie ein Instagram-Foto der Fürstin zeigt. Während sich Albert für ein dunkelblaues Sakko entschied, trug Charlène eine Kombination aus einem Blazer und einem cremefarbenen Kleid. Besonders stylisch: Die obligatorische Maske kombinierte die zweifache Mutter mit einer großen dunklen Sonnenbrille. Schickes Comeback!

Foto: Instagram/hshprincesscharlene

Trauer um Stimmungskanone

## Werner Böhm stirbt kurz vor Geburtstag



Auf der Bühne trat Werner Böhm (†78) stets mit kariertem Sakko, Aktentasche und Suppenhuhn auf - sein Markenzeichen.

**LAS PALMAS** - Stimmungskanone Werner Böhm alias „Gottlieb Wendehals“ ist tot. Er starb in der Nacht zu Dienstag in seinem Apartment - nur drei Tage vor seinem 79. Geburtstag. Todesursache: vermutlich Herzversagen. Genauerer soll eine Obduktion klären. Böhm war erst Anfang des Jahres von Hamburg nach Gran Canaria gezogen. Seine Freundin Helga (75) besuchte und versorgte ihn dort täglich. Laut Bild-Zeitung hat auch sie den Sänger tot aufgefunden - mit Handy in der Hand und in seinen Ohren daran angeschlossene Kopfhörer. Böhms größter Hit war 1981 „Polonäse Blankenese“.

Foto: imago images/STAR-MEDIA